

## In einem anderen Licht - Österliche Gedanken

Es gibt für jeden von uns Ereignisse oder Erlebnisse, die uns überzeugen, Dinge in unserem Leben plötzlich ganz anders zu sehen. „So habe ich allerdings mein Problem noch nie betrachtet“, sagen wir dann. „Das wirft ja ein völlig neues Licht auf mein altes Problem!“ So könnte auch das Osterfest, nämlich die Gewissheit, dass die Liebe stärker ist als der Tod, ein helles Licht werfen auf die dunklen Stunden unseres Alltags. Wer könnte dem buddhistischen Weisen Nagarjuna widersprechen, wenn er meint: „Es gibt nur eine falsche Sicht der Dinge, nämlich der Glaube, dass meine Sicht die einzig Richtige sei.“

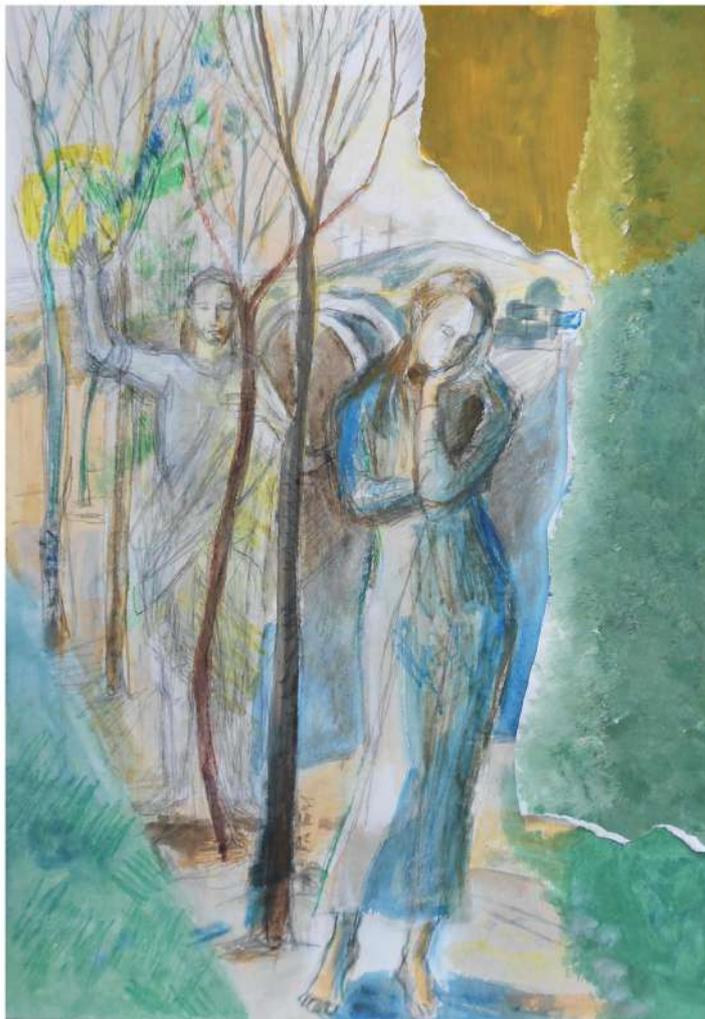
### Das Ostergeschehen neu sehen lernen

Ob das diesjährige Osterfest für uns einen ganz besonderen Stellenwert bekommen könnte, liegt vielleicht auch darin begründet, welche speziellen Erwartungen wir mit diesem Fest verbinden. Liegt es noch in unserem Erwarten, dass in der Auferstehung die Liebe die Hoffnungslosigkeit und Mutlosigkeit endgültig überwunden hat? Wenn ja, dann würde sich ganz konkret unser alltäglicher Umgang miteinander grundlegend verändern. Dann würde Ostern ganz sicher ein neues Licht auf unser Leben werfen. Eine interessante Geschichte von Antony de Mello, die ein helles Licht auf diese Zusam-

menhänge werfen kann, könnte uns Mut machen, auch das Ostergeschehen ganz besonders sehen zu lernen.

### Eine Geschichte

Da soll nämlich im Himalaya ein unerwarteter Besucher in ein Kloster gekommen und sein Leid geklagt haben. In seinem eigenen Kloster ginge es nämlich immer mehr „bergab“. Die Gesänge würden immer spärlicher werden, es gäbe kaum noch Nachwuchs, und im Gotteshaus herrsche eine gähnende Leere. „Kommt das alles von unserer Sünde?“, wollte er wissen. Der Guru soll ihm daraufhin geantwortet haben: „Ja, es ist die Sünde Eurer Ahnungslosigkeit, denn ihr wisst nicht, dass jemand in eurem Kloster der Messias ist.“ Leicht verwirrt soll der Gast wieder in sein eigenes Kloster zurückgegangen sein. Es kam ihm aber alles unglaublich vor. Wer könnte denn in seinem Kloster der Messias sein, rätselte er. Alle hatten doch ihre Fehler und Macken. Als er seine unglaubliche Nachricht in seinem Kloster verkündete, soll ein wahrer Tumult ausgebro-



chen sein. „Bist du es, wer soll das sein, in unserem Haus, ist es wirklich der Messias?“, schrie es im Kloster hin und her. Man soll sich dann darauf geeinigt haben, dass der Messias sich schon eines Tages selber zeigen werde. Man

Fortsetzung auf S. 3

# Inhaltsverzeichnis

In einem anderen Licht- Österliche Gedanken . . . . .	1
Aufstehen für das Leben . . . . .	3
Pater Emanuel Yohanes Poety, CSsR . . . . .	4
Krankennotruf . . . . .	4
Krankenkommunion . . . . .	4
Firmvorbereitung 2022 . . . . .	5
Grossartige Sternsingeraktion 2023 . . . . .	6
Einsatz der verfügbaren Kirchensteuererträge 2023 . . . . .	8
Weihnachtsbaumkugelaktion 2022 . . . . .	9
Drei Verabschiedungen an einem Tag . . . . .	10
Dank an Heidi Heister . . . . .	11
Dank an Ursula Roitzheim . . . . .	11
Der Liturgie Flügel gegeben - Engelbert Hennes . . . . .	12
Chor und Orchester St. Matthäus Alfter . . . . .	13
Wir sind Kirche - lasst und reden! . . . . .	14
HANDYS SPENDEN GUTES TUN . . . . .	14
Gemeindeessen am Palmsonntag . . . . .	15
Oekumenische Exerziten im Alltag . . . . .	15
Fastenessen als Zeichen der Freundlichkeit . . . . .	15
MISEREOR-Fastenaktion 2023 . . . . .	15
Erstkommunion 2023 . . . . .	16
Ausblick auf die Erstkommunion 2024 . . . . .	17
Herzliche Einladung zum Kommunionjubiläum . . . . .	17
Osterklappern und Ostereiersammlung . . . . .	18
10-tägige Israelreise 2024 . . . . .	18
Rückblick über das Jahr 2022 . . . . .	19
Gottesdienste für Familien mit Kindern . . . . .	19,
Führung durch das Bonner Münster . . . . .	20
Maria Laach . . . . .	20
Sr. Clara-Maria Schmitt . . . . .	21
Verleih uns Frieden . . . . .	21
Gehbehinderte in St. Matthäus Alfter . . . . .	21
Leuchtende Fenster im Advent in Alfter-Ort . . . . .	21
Familienkarnevalsmesse in St. Matthäus . . . . .	22
Mir sin widder dobei, ääver mit neuem Namen . . . . .	22
Gemeinschaft kath. Frauen St. Matthäus . . . . .	23
Hallo zusammen! - Frauenfrühstück . . . . .	23
Lösung der Kinderseite . . . . .	23
St. Hubertus Schützenbruderschaft Nettekoven . . . . .	24
Nachrichten aus Impekoven . . . . .	25
St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft Alfter . . . . .	26
Sozial- und Caritasgruppe St. Matthäus Alfter . . . . .	27
Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter . . . . .	28
KöB St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen . . . . .	28
KöB St. Lambertus, Witterschlick . . . . .	29
KöB St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven . . . . .	29
Öffnungszeiten der Büchereien . . . . .	30
Gisela Wenisch . . . . .	30
Nachtreffen der Jodokus-Wallfahrt 2022 . . . . .	30
Kirchenchronik . . . . .	31
Jahresstatistik 2022 . . . . .	31
Termine Pfarrgemeinderat . . . . .	31
Ostergottesdienste 2023 . . . . .	32
Gelegenheit zur Beichte . . . . .	33
Ev. Oster-Gottesdienste . . . . .	33
ÜBRIGENS... . . . .	33
Kontakte - Katholische Kirche in Alfter und Bornheim . . . . .	34
Kinderseite . . . . .	36

# Impressum

## Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter  
Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
V. i. S. d. P.: Leitender Pfarrer Matthias Genster

## Redaktion:

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:** Irene Urff (Satz), Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz), Peter Simon, Dr. Martin Zielinski
- **Alfter:** Marlies Gollnick, Dieter Schubert, Irene Urff
- **Mittelgemeinden:** Peter Simon, Michael Wigger
- **Witterschlick:** Dagmar Schmäler, Dr. Martin Zielinski
- **Volmershoven-Heidgen:** Dieter Viehmann, Karoline Gasteier, Irmgard Paßmann

## Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

## Gesamtauflage: 8 700

## Druck:

Druckerei Martin Roesberg  
Zur Degensmühle, 53347 Alfter



## Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 23. April 2023

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: [www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html)

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mailadresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.  
**pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de**



Foto: Image für Pfarrbriefe

---

begegnete sich fortan mit dem größten Respekt und überall breitete sich die Liebe und Hilfsbereitschaft im Kloster aus. Immer neue Novizen kamen daraufhin ins Haus, und das Gotteshaus füllte sich immer mehr mit Menschen. Es war wie „Ostern“, man sah plötzlich alles in einem ganz anderen Licht.

### **Jesus im Mitmenschen sehen**

Ja, was wäre das für ein Osterfest, wenn wir tatsächlich in den Menschen neben uns, in den Menschen, die uns immer wieder neu begegnen, wirklich denjenigen leibhaftig und konkret erwarten und sehen würden, den wir „Jesus“ nennen, den menschengewordenen, auferstandenen Herrn? Wie viel Kraft und Energie flößen uns dann zu, alle unsere Anstrengungen in den Dienst seiner Nächstenliebe zu stellen? Wie oft, wie gerne würden wir dann gerade den Menschen unsere Hand reichen, mit denen wir bisher kein Wort mehr gesprochen haben? Unsere Tage würden getragen werden von dem Gefühl der Zusammengehörigkeit, von einem Miteinander und einer mitreißenden Solidarität. Wir würden für Hungerige und Durstige sorgen, Nackte bekleiden, Fremde aufnehmen, Kranke und Gefangene besuchen, wo immer, wann immer und wie immer uns diese existenziellen Notsituationen im Leben begegnen würden und unsere Barmherzigkeit bräuchten. Wir wären dann auf der Seite derer, denen einmal gesagt wird: „Das habt ihr für mich getan!“ (Mt 25,35-37).

### **Für den anderen da sein**

Einer der markantesten Sätze, die der Dichter Adalbert Stifter in seinem Leben schrieb, wirkt auf uns heute wie sein geistiges Erbe, wie ein kostbares Geschenk. Er schrieb: „Das Beste, was der Mensch für einen anderen tun kann, ist doch immer nur das, was er für ihn ist.“ Eigenartig, nicht das Haben und nicht das Tun scheinen also maßgeblich oder entscheidend zu sein. Es ist also keineswegs von entscheidender Bedeutung, was ich habe: Geld, Macht, Weisheit, Fähigkeiten, gute Ratschläge usw. Von entscheidender Bedeutung für einen anderen ist auch letzten Endes nicht das, was ich für ihn tue – gute Werke, große Aktionen oder spektakuläre Handlungen. Lebensentscheidend für den anderen ist am Ende nur das, was ich für ihn bin. Bin ich für ihn wirklich ein Mensch, ein Mitmensch, ein Partner, ein Christ? Bin ich echt, ehrlich, redlich und mitfühlend? Bin ich für den anderen wirklich da, einfach nur da, am rechten Ort, zur rechten Zeit? Was bin ich für ihn? Bin ich für ihn jemand, der wirklich neben ihm ist, mit ihm glaubt, zusammen mit ihm hofft, zusammen mit ihm die Osterbotschaft teilt? Friedrich Schiller hat uns hier ein sehr treffendes Wort überliefert, wenn er sagt: „Hast du etwas, so gib es her und ich zahle, was recht ist. Bist du etwas, o dann lass uns die Seelen austauschen!“ Ein österlicher Wunsch!

Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe  
und Theologe

Foto: Liebe ist anders, Pia Foierl  
in: Pfarrbriefservice.de

## **Aufstehen für das Leben**

### **Eine Ermutigung zu kleinen Schritten**

Auferstehung Jesu heute, das ist Befreiung aus dem, was lähmt, einengt, tötet. Es ist die Befreiung aus der tödlichen Logik des Profit- und Machtstrebens, aus dem Wahnsinn von Terror und Krieg, aus dem Kreislauf von Ausbeutung und Elend auf dieser Erde. Auferstehung Jesu heute, das ist die Befreiung aus Sinnlosigkeit, Resignation, Angst und Einsamkeit.

Am Grabe Jesu wurden damals die Frauen ermutigt, die Botschaft vom Leben zu verkünden, das stärker ist als der Tod. Und Jesu Auftrag heute ist ein Auftrag und eine Ermutigung an uns, aufzustehen aus dem Unrecht, aus Lüge, Schuld und Tod und den ersten Schritt zu tun in ein neues Leben, das den Namen „Leben“ wirklich verdient.

Das ist keine große Aktion, das geht nicht mit Pauken und Trompeten, so ist Jesus nicht auferstanden. Der erste Schritt kann ein kleiner Schritt sein,

ein gutes Wort, das aufhorchen lässt,

ein Lob, das aufatmen lässt,

ein Wort, das Vergebung schenkt,

ein Gespräch, das längst fällig war,

eine Umarmung, die nach langer Dunkelheit oder Einsamkeit eine Ahnung von Licht und Nähe schenkt.

Der erste Schritt in ein österliches Leben kann ein kleiner Schritt sein, der nach schmerzender Traurigkeit eine Ahnung von Freude aufkommen lässt.

Ostern ist immer dann, wenn das Leben neu beginnt. Deshalb darf nicht alles beim Alten bleiben, nicht in der Politik, nicht in den zwischenmenschlichen Beziehungen, nicht in der Kirche, nicht im eigenen Leben.

Auferstehung Jesu, das ist Gottes Aufstand gegen den Tod für das Leben.

Auferstehung Jesu, das ist heute Gottes Ermutigung an uns, aufzustehen gegen jede Art von Tod, gegen die Kälte zwischen den Menschen, gegen die Gewalt und Ausbeutung in unserer Welt.

Das Osterfest sagt uns, dass wir auferstehen können zum neuen Leben, dass wir den Aufstand für das Leben bewirken können.



**Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben  
frohe und gesegnete Ostern!**

**Ihre  
Pfarrbriefredaktion**

Text: Alois Gómez de Segura

Quelle: [www.sankt-elisabeth.org](http://www.sankt-elisabeth.org), in Pfarrbriefservice.de

Foto: Irene Urff

# Pater Emanuel Yohanes Poety, CSsR

Ich heiße Emanuel Yohanes Poety. Man nennt mich aber nur Emanuel. Ich komme von der Insel Sumba in Indonesien. Mein Vater war Lehrer in Ost-Timor und dort wurde ich am 11. Oktober 1990 geboren. Meine Eltern stammen aus Sumba. Seit der Unabhängigkeit von Ost-Timor sind wir im Jahre 1999 zu unserer Heimatinsel Sumba zurückgekehrt. Ich habe zwei Schwestern und zwei Brüder. Meine große Schwester und mein großer Bruder sind Lehrer; mein kleiner Bruder arbeitet im Krankenhaus. Drei von meinen Geschwistern sind verheiratet und haben Kinder. Meine jüngste Schwester hat gerade ihr Studium abgeschlossen.

In Weetebula auf Sumba besuchte ich die Grund- und Mittelschule. Danach war ich in Waingapu und besuchte das Gymnasium Anda Luri. In dieser Zeit (von 2006 bis 2009) wohnte ich im Internat Pada Dita. Dort lernte ich die Redemptoristenkongregation kennen. Pater Paul Hasler war der erste Redemptorist, den ich kennenlernte. Da ich mich zum Priestertum berufen fühlte, bewarb ich mich um Aufnahme in den Orden der Redemptoristen.

Das Vorbereitungsjahr verbrachte ich in Mataloko auf der Insel Flores (2009-2010). Danach war ich im Postulat Pada Dita (2010-2011), anschließend ein Jahr im Noviziat Wannogaspar (West-Sumba), wo ich am 30. Juni 2012 meine erste Profess ablegte. Es folgte in den Jahren 2012 bis 2016 das Studium der Philosophie und Theologie in Yogyakarta auf der Insel Java. Von 2016 bis 2017 verbrachte ich ein Praktikum im Kleinseminar San Domingo Hokeng auf der Insel Flores. Danach kehrte ich nach Yogyakarta zurück, um mein Theologiestudium abzuschließen. Nach Beendigung meines Studiums an der Papstlich-Philoso-

phisch-Theologischen Fakultät habe ich im Jahre 2018 zusammen mit 11 Mitbrüdern in Yogyakarta die ewige Profess abgelegt. Am 25. Januar 2019 wurde ich auf der

Insel Java zum Diakon geweiht. Von Februar bis Oktober 2020 habe ich ein Praktikum als Diakon in Ngallu, Ost-Sumba, absolviert. Am 20. Oktober 2020 wurde ich schließlich zusammen mit 13 Mitbrüdern durch Bischof Dr. Edmund Woga in Wara, Ost-Sumba, zum Priester geweiht. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der indonesischen und deutschen Redemptoristenprovinz St. Clemens wurde ich nach Deutschland gesandt.

Im Jahr 1957 kamen die ersten deutschen Redemptoristenmissionare auf der Insel Sumba an. Nun kommen wir Indonesier nach Deutschland mit gleichem Ziel: Das Evange-

lium zu verkünden! Am 1. März 2021 bin ich in Deutschland angekommen.

Im November letzten Jahres habe ich den Pastoralkurs in Friedberg bei Augsburg abgeschlossen. Dieses Jahr habe ich gerade meine Pastoralausbildung in Friedberg fortgesetzt. Seit dem 1. Januar 2023 bin ich als Kaplan im Erzbistum Köln tätig. Ich bin ein Priester der Redemptoristenkongregation und wohne im Redemptoristenkloster an der Josefshohe in Bonn. Neben der Arbeit in der Pfarrei helfe ich auch bei Messen im Kloster und bei Schulmessen im Cojobo.

Ich bin sehr froh, hier zu sein. Diese neue Erfahrung als Priester in Deutschland ist sehr interessant und voller Herausforderungen. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Pastoralteam in der Pfarrei.

Pater Emanuel Poety, CSsR  
Text und Foto



## Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Sendungsraum zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die



Handynummer: **0179 67 08 941**

bearb. Grafik: B. Seuffer, in pfarrbriefservive.de

## Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindeglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.



Grafik: R. Seibold

---

# Firmvorbereitung 2022 und 2024



Auch im Jahr 2022 fand wieder eine Firmvorbereitung statt – in diesem Jahr erstmals gemeinsam im gesamten Sendungsraum. Über 120 Firmlinge wurden in drei Gottesdiensten gefirmt, in St. Lambertus – Alfter-Witterschlick, St. Sebastianus – Bornheim-Roisdorf und St. Martin – Bornheim-Merten. Gemeinsame Gottesdienste und Aktionen fanden statt, aber auch der persönliche Kontakt in den Firmgruppen kam nicht zu kurz. Gespräche am Lagerfeuer oder die Gestaltung eines Naschgartens mit dem Bogen: Natur und Religion oder eher aktiv in der Kletterhalle – viele verschiedene Aktivitäten, die eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben, Gottesbild und dem Bezug zur Gemeinde gefördert haben – fanden in Gemeinschaft statt. Eine intensive Zeit fand ihren Abschluss im feierlichen Firmgottesdienst, und einige Jugendliche haben sich vorgenommen, sich weiterhin mit diesen Themen auseinander zu setzen.

Im Jahr 2023 spendet Weihbischof Ansgar Puff am Freitag, dem 1. Dezember um 18:00 Uhr in Roisdorf, und am Samstag, dem 9. Dezember um 14:00 Uhr in Merten das Sakrament der Firmung.

In Alfter wird keine Firmung angeboten, da wir im Sendungsraum das Firmalter aufeinander abstimmen wollen. Somit beginnen wir im Frühjahr 2024 mit den Jugendlichen, die im Zeitraum Sommer 2007 bis Sommer 2008 geboren sind.

Für alle Fragen rund um die Firmung und die Vorbereitung können Sie uns gerne ansprechen, bzw. anschreiben.

Diakon Martin Sander: Mail: [martin.sander@Erzbistum-Koeln.de](mailto:martin.sander@Erzbistum-Koeln.de) und Diakon Adi Halbach: Mail: [a.halbach@Erzbistum-Koeln.de](mailto:a.halbach@Erzbistum-Koeln.de)

Martin Sander, Diakon  
Fotos: Gabi Haag





# Grossartige Sternsingeraktion 2023

Die Sternsinger unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter haben insgesamt: 18 876,62 € gesammelt. Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern, sowie allen Sternsängern und allen Mitwirkenden im Hintergrund ganz herzlich für ihren Einsatz.

## Alfter

Zum Jahresbeginn, genauer am Samstag nach dem 6. Januar, machten wir uns wieder auf den Weg, um durch die Straßen zu ziehen und Geld für hilfsbedürftige Kinder zu sammeln. Als Sternsinger\*innen verkleidet, mit Krone, Gewand und Stern, gingen wir von Haus zu Haus.

Am 7. Januar trafen wir uns – Messdiener\*innen und Kommunionkinder – um 8:30 Uhr im Pfarrheim. Dort wurden Kronen, Gewänder und Sterne verteilt. Anschließend segnete Pfarrer Lischka uns. Dann konnte es los gehen.

In Kleingruppen zogen alle in Begleitung eines/r Obermessdiener\*in von Haus zu Haus. Dort sangen wir das Lied der Heiligen Drei Könige, sammelten Geld und schrieben den bekannten Segen, Christus mansionem benedicat, an die Häuser.

Um 13 Uhr versammelten sich alle zu einem gemeinsamen Mittagessen wieder im Pfarrheim. Einige Obermessdiener\*innen hatten leckeren Auflauf gekocht. Nach der Stärkung widmeten wir uns wieder dem Sternsingen.

Bis zum späten Nachmittag waren wir unterwegs. Es war sehr anstrengend, jedoch überwog unsere Motivation für den guten Zweck. Und unsere vielen Mühen haben sich bezahlt gemacht – wir konnten 10.784,07 € sammeln. So viel wie noch nie!



Vielen Dank für euren Einsatz!

Am nächsten Tag gingen wir dann, verkleidet als Sternsinger\*innen, gemeinsam in die Heilige Messe.

Ein besonderer Dank gilt Frau Sylvia Rieks, die seit letztem Jahr über 40 Kronen für uns genäht hat.

Für die Obermessdiener\*innen

Tobias Molzberger

Fotos: Marc Semrau und Irene Urf



## Gielsdorf, Oedekoven, Impekoven, Witterschlick oder Volmershoven-Heidgen



Personen wurden besucht. Der Segen für das neue Jahr und die große Spendenbereitschaft der Menschen für Kinder und Familien in Not haben zu so einem tollen Ergebnis beigetragen. Die dezentralen Aussendungsfeiern in Oedekoven, Witterschlick und Volmershoven-



Am Samstag, den 07. Januar waren ebenfalls die Sternsinger in den anderen Ortsteilen unterwegs. Ob in Gielsdorf, Oedekoven, Impekoven, Witterschlick oder Volmershoven-Heidgen – überall sind Messdiener:innen und Erstkommunionkinder in die Sternsingergewänder geschlüpft und sind unterwegs gewesen. Alle Haushalte, die sich angemeldet hatten, und viele weitere Familien und

Heidgen bildeten den Start, und dann ging es durch die Straßen. Vielen Dank allen Jugendlichen und Eltern, die Gruppen begleitet und die Sternsinger so wohlschmeckend bewirte haben. Es war ein tolles gemeinsames Erlebnis.

Martin Sander, Diakon  
Fotos: Maria Sander



© Maria Sander



# Geplanter Einsatz der verfügbaren Kirchensteuererträge 2023

Das Erzbistum Köln hat seine Planungen für Aufwendungen und Erträge im Jahr 2023 veröffentlicht: Vor dem Hintergrund der schwierigen konjunkturellen Entwicklung und der hohen Anzahl an Kirchaustritten werden die Erträge für 2023 mit insgesamt rund 884 Millionen Euro verhalten eingeschätzt. Darin schlägt sich die Erwartung nieder, dass die Kirchensteuererträge in 2023 unter dem Niveau von 2021 bleiben werden.

Den Erträgen stehen geplante Aufwendungen von 941,8 Millionen Euro entgegen. Hinzu kommt ein Finanzergebnis von 32 Millionen Euro, welches sich als Saldo aus Erträgen aus Beteiligungen und Wertpapieren gegenüber Zinslasten ergibt.

Unter dem Strich ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von knapp 25 Millionen Euro, der aus der Ausgleichsrücklage entnommen wird.

Das Erzbistum setzt sein Vermögen und die Erträge ein, um kirchliches Handeln zu ermöglichen und weiterzuentwickeln. Die **Finanzmittel der Kirche stellen die Seelsorge sicher, fördern die Bildung, unterstützen soziales Engagement und helfen Menschen in Not.** Die Beiträge aus der Kirchensteuer machen drei Viertel der Erträge des Erzbistums Köln aus. Sie bilden damit den weitaus größten Anteil der verfügbaren Mittel.

Mit 16 Millionen Euro liegt 2023 ein Investitionsschwerpunkt auf dem Bereich „Wärmewende“. Das ist die dringend erforderliche Umstellung der Beheizung möglichst vieler Gebäude auf erneuerbare Energien. 2023 liegt der Fokus auf den Kitas. Mit seiner Vision „Schöpfungsverantwortung 2030“ hat sich das Erzbistum Köln auf diesen anspruchsvollen Weg gemacht, der für einen zukunftsfähigen Gebäudebestand unerlässlich ist. Einen weiteren Schwerpunkt bildet 2023 erneut die „Aktion Neue Nachbarn“ der Flüchtlingshilfe mit 5,84 Millionen Euro. Darin enthalten ist ein Sondertat für die Ukrainehilfe im Rahmen der Flüchtlingsprojekte in Höhe von 1,02 Millionen Euro. Weitere wichtige Projekte laufen bei der Digitalisierung der Erzbischöflichen Schulen.

## Regionale Seelsorge: 248 Millionen Euro

Die Pastoralteams der Kirchengemeinden leisten gemeinsam mit Tausenden von ehrenamtlich Engagierten Tag für Tag die kirchliche Arbeit in den Seelsorgebereichen des Erzbistums. Die Betriebs- und Personalkosten dafür werden aus der Kirchensteuer bezahlt. Dies gilt auch für den Erhalt der Gebäude, in denen Gemeindeleben und kirchliche Aktivitäten stattfinden.

## Bildung: 81 Millionen Euro

Das Erzbistum Köln betreibt 33 Schulen, in denen über 23.000 Schülerinnen und Schüler von mehr als 1.800 Lehrkräften unterrichtet werden. Das Land Nordrhein-Westfalen übernimmt zwar einen Großteil der Betriebskosten, aber den übrigen Aufwand und die Bereitstellung der Gebäude trägt das Erzbistum.

## Kindertagesstätten: 51 Millionen Euro

Im Bistumsgebiet gibt es rund 540 katholische Kindertagesstätten, in denen täglich bis zu 33.000 Kinder betreut werden, von denen rund zwei Drittel katholisch sind. Rund 8.300 Mitarbeitende leisten hier wertvolle pädagogische Arbeit. Über die Landeszuschüsse hinaus trägt das Erzbistum Teile der Betriebs- und Sachkosten und fördert Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen.

## Caritas: 56 Millionen Euro

Die Caritas betreibt eigene Pflegeeinrichtungen, Fachdienste, Zentren für Integration und Migration sowie mehr als 100 Beratungsstellen. Das Erzbistum übernimmt zwischen 25 und 75 Prozent der Personal- und Betriebskosten in diesen Einrichtungen.

## Zielgruppenbezogene Seelsorge: 73 Millionen Euro

Das Erzbistum bietet vielfältige spezielle Angebote für Jugendliche, Erwachsene und Menschen in besonderen Lebenssituationen an. Darunter befinden sich Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Notfall- und Telefonseelsorge oder Seelsorge für Obdachlose. Ergänzend bieten das Bildungswerk und seine Einrichtungen ein vielschichtiges Programm für die Erwachsenenbildung.

## Mission und Entwicklungshilfe: 39 Millionen Euro

Weltkirche und Weltmission sind ein besonderes Anliegen des Erzbistums Köln. Allein für Projekte der Entwicklungs- und Katastrophenhilfe sowie für die ausländische Flüchtlingshilfe sind für 2023 rund 22,3 Millionen Euro geplant. Hinzu kommen die Unterstützung der kirchlichen Hilfswerke (u.a. Misereor, Adveniat, Renovabis) und die Beiträge des Erzbistums Köln zu weiteren gemeinsamen Auslandsaufgaben der deutschen Bistümer.

## Gebäude und Verwaltung: 58 Millionen Euro

Das Erzbistum Köln mit ca. 1,8 Millionen Katholikinnen und Katholiken und rund 65.000 hauptamtlichen Mitarbeitenden im kirchlichen Dienst erfordert eine effiziente und bedürfnisorientierte Verwaltung. Neben den Aufwendungen für das Generalvikariat umfasst dies auf Gemeindeebene die Kosten für Verwaltungsleitung sowie Dienstleistungen der EDV- und Personalverwaltung.



### **Altersversorgung: 29 Millionen Euro**

Kirchliche Arbeit wird von Menschen geleistet. Diese Menschen haben Anspruch auf angemessene Vorsorgeleistungen. Die Aufwendungen für die Altersversorgung decken die Verpflichtungen gegenüber den versorgungsberechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Erzbistums Köln.

Das Erzbistum trifft Vorsorge für die Altersversorgung der Mitarbeitenden, damit nicht künftige Generationen für die Pensions- und Beihilfebelastungen aufkommen müssen, wenn die heute aktiven Mitarbeitenden in den Ruhestand treten. Dazu werden jedes Jahr Zuführungen zu entsprechenden Rückstellungen geleistet, die je nach Zinsentwicklung unterschiedlich hoch ausfallen. Den Rückstellungen entspricht auf der Vermögensseite ein Versorgungsfonds mit besonders abgegrenzten Finanzanlagen.

### **Kirchensteuer- und Wirtschaftsrat als Beschlussgremium**

Beschlossen wird der Wirtschaftsplan vom Kirchensteuer- und Wirtschaftsrat. Dieser setzt sich überwiegend aus gewählten Mitgliedern zusammen, die nicht hauptberuflich im Dienst der Kirche stehen dürfen. Es sind engagierte Christinnen und Christen, die die Situation der Kirche vor Ort kennen und Lebenserfahrung und berufliche Kompetenz aus unterschiedlichen Bereichen mitbringen. Dadurch wirken die Mitglieder des Kirchensteuer- und Wirtschaftsrates mit, die finanzielle Solidität des Erzbistums zu wahren und Kirchensteuereinnahmen sachgerecht zu verwenden.

Weitere Informationen:

Der vollständige Wirtschaftsplan für 2023 (162 Seiten) sowie eine Kurzversion als Flyer inkl. häufig gestellter Fragen und Antworten zu den Finanzen im Erzbistum Köln sind abrufbar unter: [www.erzbistum-koeln.de/wirtschaftsplan2023](http://www.erzbistum-koeln.de/wirtschaftsplan2023)

Zum Steuerungsinstrument, „Wirtschaftlichen Rahmenplan“ finden Sie unter [www.erzbistum-koeln.de/rahmenplan](http://www.erzbistum-koeln.de/rahmenplan) eine Zusammenstellung von Fragen und Antworten.

Quelle: <https://www.erzbistum-koeln.de/news/Wirtschaftsplan-2023-Tag-fuer-Tag-26-Millionen-Euro-fuer-kirchliche-Arbeit-im-Erzbistum-Koeln/>

Foto: Bild: Anna Zeis-Ziegler, in: Pfarrbriefservice.de

### **Was versteht man unter der Kirchensteuer?**

Die Kirchensteuer ist ein Finanzbeitrag der Kirchenmitglieder für ihre Kirche. Sie ist keine staatliche Subvention, sondern ein Mittel der Selbstfinanzierung der Kirche durch ihre Mitglieder. Der Steuereinzug durch die staatlichen Finanzämter wird bezahlt und ist kein Geschenk. Die Kirchensteuer beträgt in der Regel neun Prozent der Lohn- und Einkommensteuer (in einigen Bundesländern acht Prozent). Sie wird über das Finanzamt eingezogen und an die Kirchen weitergegeben. Der Staat erhält für diesen Dienst zwischen zwei und vier Prozent des Steueraufkommens.

Quelle: Deutsche Bischofskonferenz - [www.dbk.de](http://www.dbk.de)

## **Weihnachtsbaumkugelaktion 2022**



Erfreut konnten wir feststellen, dass die Spendenbereitschaft zugunsten unserer Weihnachtsbaumkugelaktion trotz hoher Energiepreise und Inflation und der vielfältigen anderweitigen Möglichkeiten zu Spenden sehr groß war. Durch den „Verkauf“ der symbolischen Weihnachtsbaumkugeln und der Plätzchen sowie durch direkte Überweisungen kam in unserer Pfarreiengemeinschaft die stolze Summe von 4.681,82 Euro zusammen. Dafür möchte ich allen Spenderinnen und Spendern von Herzen danken.

Danken möchte ich aber auch all jenen, die durch ihren persönlichen Einsatz als „Plätzchenbäcker“ oder „Weihnachtsbaumkugelverkäufer“ ebenfalls zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Aus dem Erlös der Weihnachtsbaumkugelaktion werden 1.700 Euro den Älteren Büchereien zur Verfügung gestellt. Damit soll die Anschaffung von Lese- und (Deutsch-) Lernmaterial für ukrainische Kinder und Jugendliche, die bei uns Zuflucht gesucht und gefunden haben, ermöglicht werden.

Der andere und größere Teil des Erlöses (2.981,82 Euro) geht an die Redemptoristinnen im „Kloster der Geburt der seligen Jungfrau Maria“ in der Stadt Tschernihiw.

Tschernihiw liegt im Norden der Ukraine nahe der russischen Grenze und wurde bereits zu Beginn der russischen Invasion im vergangenen Jahr durch Bombardierungen stark zerstört. Die Region um Tschernihiw liegt aber auch aktuell (03.02.2023) immer wieder unter russischem Beschuss.

Schwester Natalya schrieb uns, dass sich die Schwestern über unsere Unterstützung freuen. Sie leisten in Tschernihiw dringend notwendige humanitäre Hilfe und wollen Kindern, die in den vom Krieg am meisten betroffenen Gebieten der Stadt leben, Lern- und Freizeiträume zur Verfügung stellen.

Holger Scherer

Foto: Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser

# Drei Verabschiedungen an einem Tag

Pater Ino Ta, CSsR und Franz-Josef Hartmann und Sabine Bartscher

Am Sonntag, dem 4. Januar, wurden in Witterschlick nach der Sonntagsmesse gleich drei Personen, die über lange und sehr lange Zeit in unserem Seelsorgebereich ihre Kräfte in den Dienst unserer Gemeinden gestellt haben, verabschiedet. Aus diesem Anlass sang der Kirchenchor die »kleine Messe« von Jan Groth und gab dem Geschehen einen sehr würdigen und feierlichen Rahmen.

Mit Pater Ino Ta, CSsR, der die Gemeinden mit seiner fröhlichen Art die Gottesdienste zu zelebrieren stets erfreut hat, und unserem »langgedienten« Organisten Franz-Josef Hartmann sowie der emsigen Sekretärin Sabine Bartscher beenden drei Menschen bei uns ihre Arbeit, die uns im Laufe der vielen Jahre sehr ans Herz gewachsen sind.



Franz-Josef Hartmann zeichnete sich in Witterschlick stets durch eine absolute Verlässlichkeit aus, mit der er unsere Gottesdienste über 40 Jahre hindurch begleitet hat. Selbst kurz vor seinem Dienstende vor einigen Jahren ließ er sich durch Pfr. Rainald Ollig überreden, noch für eine gewisse Zeit seinen Dienst bei uns zu verlängern. Lange Zeit war er Mitglied des Liturgieausschusses, um sich hier um die musikalischen Belange zu kümmern.



Mit Sabine Bartscher haben wir eine Pfarrsekretärin verloren, die nun nach 27 Jahren ihren Dienst beendet hat. In der gesamten Zeit hatte sie für alle Gemeindemitglieder, die zu ihr kamen, und für deren Belange ein offenes Ohr und hatte von daher einen großen Anteil an der pastoralen Seelsorge. Für alle Gremien war sie stets eine zuverlässige Ansprechpartnerin und hatte für die anstehende Probleme immer einen Lösungsvorschlag

zur Hand. Viele Dinge erledigte sie selbständig und vieles wäre uns in den Gremien durchgegangen, hätte sie nicht durch eigenständiges Arbeiten die Gremienmitglieder in ihrer Arbeit entlastet. Nicht zu vergessen ist die angenehme Atmosphäre, die im Pfarrbüro stets zu verspüren war und wodurch man sich gut aufgehoben fühlte.



Mit Pater Ino verlässt uns ein Seelsorger, der uns am Altar immer mit einem Lächeln im Gesicht begegnete und uns durch zuweilen lustige Momente im Gottesdienst überraschte. So war er sich nicht zu schade, zu Karneval eine Narrenkappe und eine rote Pappnase zu tragen. Vor allem für die Kinder und Jugendlichen hatte er stets die richtigen Worte parat, um sie gut anzusprechen und erreichen zu können. Besonders hervorheben möchte ich, dass es schön war und ist, mit ihm auf Augenhöhe zusammenarbeiten zu können.



So möchten wir im Seelsorgebereich Alfter allen dreien von Herzen für ihre teils jahrzehntelangen Dienste herzlich Dank sagen und ihnen für ihren zukünftigen Lebensweg alles erdenklich Gute und Gottes Segen wünschen.

Für den PGR Martin Zielinski  
Fotos: Peter Simon

# Heidi Heister

„Frau Heister geht in Rente,  
heut ist ihr letzter Tag ...!“

So sangen am 20.01.2023 die Kinder unserer Kindertagesstätte Sankt Jakobus. Frau Heidi Heister ist nach 16031 Tagen bzw. 43 Jahren und 11 Monaten in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Viele Kinder, Eltern und Familien hat sie seit dem 01.03.1979 ein Stück ihres Weges begleitet. War sie doch nach so langer Zeit eine feste und wichtige Konstante in Gieltsdorf. Bei all den Veränderungen, die es vor allen Dingen im letzten Jahrzehnt im Kita-Bereich gegeben hat, war es immer ihr Ansatz die Kinder liebevoll zu begleiten und ihnen dabei zu helfen, ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Dabei war es ihr schon sehr früh wichtig, dass Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam spielen, lernen und aufwachsen können. Auch die vielen Veränderungen im Kita-Bereich, die sehr viel Mehraufwand im bürokratischen Bereich mit sich gebracht haben, haben nicht ihre Einstellung getrübt, die da war: „Die Kinder sind bei uns das Wichtigste!“



Uns bleibt nur noch „DANK E“ zu sagen, Danke für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kinder, Familien, Mitarbeiterinnen der Kita und damit der Pfarrgemeinde Sankt Jakobus und der Pfarreiengemeinschaft Alfter. So dürfen wir Frau Heister neben dem Dank auch

für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gottes reichen Segen wünschen! Zum Schluss darf ich nochmal die Kinder zitieren, die zum Abschied folgendes gesungen haben: Wir wünschen Dir von Herzen, mit Lachen und Gesang, sollst immer fröhlich bleiben ein ganzes Leben lang.

Wir freuen uns, dass wir als Nachfolge von Frau Heister zu Beginn des neuen Jahres Frau Sabrina Unger als Einrichtungsleitung begrüßen durften. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Claudia Flottmeier, Verwaltungsleiterin  
Foto: privat

# Ursula Rötzhelm

Dank für 60 Jahre ehrenamtliches  
Engagement



In der Abendmesse am 11.2.2023 dankten Andrea Frei, Toni Schüller und Pastor Georg Theisen im Namen von Pfarrausschuss, Kirchenvorstand und der gesamten Pfarrgemeinde Ursula Rötzhelm, die Ende des Jahres 2022 nach 57 Jahren die Leitung der katholischen öffentlichen Bücherei in Volmershoven-Heidgen abgegeben hatte, für ihr außerordentliches Engagement.

Wie war es zu diesem Engagement gekommen? Ursula Rötzhelm hatte Anfang der 60er Jahre eine Jugendgruppe aufgebaut und geleitet. Ihr Einsatz, ihre Tatkraft und ihr Organisationstalent waren dem damaligen Seelsorger, Rektor Karl Heimann, nicht verborgen geblieben, und so bat er sie, in der Pfarrgemeinde St. Maria Hilf eine Bücherei aufzubauen. Ursula Rötzhelm nahm die Herausforderung an, und so wurde die Pfarrbücherei im Jahre 1965 gegründet. Seitdem war die Pfarrbücherei ein Herzensanliegen von Ursula Rötzhelm, das sie über ein halbes Jahrhundert lang mit Leib und Seele gefördert hat.

Aber Ursula Rötzhelm war auch in vielen anderen Gruppen und Gremien der Pfarrgemeinde aktiv. Von 1977 bis 1989 war sie gewähltes Mitglied im Pfarrgemeinderat. Dort hat sie sich 1979 um die erstmalige Herausgabe eines Pfarrbriefs verdient gemacht, und sie hat die Pfarrbriefredaktion über viele Jahre hinweg geleitet. Zudem ist sie Gründungsmitglied des Kirchenchores, in dem sie viele Jahre als Sängerin und im Vorstand aktiv war.

Ferner war Ursula Rötzhelm auch Vorsitzende der Frauengemeinschaft. Die jährliche Buchausstellung geht ebenfalls auf ihre Initiative zurück. Außerdem hat sie vor vielen Jahren die Sternsingeraktion und die Lektorengruppe in der Gemeinde mit ins Leben gerufen. Und – last but not least – leitete sie auch viele Jahre lang das Pfarrbüro der Pfarrgemeinde.

Mit beispielhaftem Engagement hat Ursula Rötzhelm so das Leben der Pfarrgemeinde St. Maria Hilf in den vergangenen 60 Jahren mitgestaltet und bereichert.

Liebe Ursula Rötzhelm, unseren herzlichsten Dank dafür!

Pfarrausschuss und Kirchenvorstand  
St. Maria Hilf, Volmershoven-Heidgen, Foto: Oliver Frei

---

# Der Liturgie Flügel gegeben

## Abschied von Seelsorgebereichsmusiker Engelbert Hennes nach über 30-jähriger Arbeit in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter

Am 21. Januar 2023 mussten wir unseren Seelsorgebereichsmusiker, Kantor, Chorleiter und Dirigenten Engelbert Hennes nach über 30-jährigem erfolgreichen Wirken in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Am Beginn der Verabschiedung stand die Heilige Messe, die von dem Leitenden Pfarrer Matthias Genster zusammen mit dem Pastoralteam zelebriert wurde. Der neue Seelsorgebereichsmusiker René Breuer spielte die Orgel und Engelbert Hennes dirigierte zum letzten Mal seinen Chor St. Matthäus.

Viola Vianden vom Kirchenvorstand und Irene Urff vom Matthäusrat überbrachten am Ende des Gottesdienstes ein kleines Geschenk. Frau Urff gab dazu eine Retrospektive über die zurückliegenden Jahre und den Wirkungsprozess von Engelbert Hennes.

Das Studium der Schulmusik und das Dirigentenstudium an der Musikhochschule Köln absolvierte

Engelbert Hennes mit Auszeichnung. Seit 1985 leitet er den Gesangverein 1865 Lüftelberg und an der Musikhochschule Köln hat er als Dozent bis heute einen Lehrauftrag inne.

1992 wurde Engelbert Hennes Chorleiter für Kirchenchor, Choralschola und Kinder- und Jugendchor an St. Lambertus Witterschlick. Nach neun Jahren erfolgte am 1. April 2001 die Ernennung zum Kirchenmusiker an St. Matthäus und so begann sein fast 22-jähriges Wirken in St. Matthäus.

Damit wurde Engelbert Hennes 2001 auch Seelsorgebereichsmusiker und war so für alle anstehenden Fragen der Kirchenmusik im ganzen Seelsorgebereich Alfter verantwortlich. Sein Anliegen war es, alle Sparten der Kirchenmusik zu pflegen, von der Begleitung der Messliturgie bis hin zum festlichen Chor- und Orchesterkonzert. In hervorragender Weise ist er diesem Anspruch mehr als gerecht geworden.

Er schaffte in den Gottesdiensten gekonnte Übergänge, baute geschickt Improvisationen ein und erzeugte einen Spannungsbogen hin zum Höhepunkt. Alles war immer sehr einfühlsam und genau. Er hat der Liturgie musikalische Flügel gegeben.

Engelbert Hennes leitete die Choralschola unserer

Pfarreiengemeinschaft, ein Männerchor, der in der Liturgie den einstimmigen gregorianischen Choral singt. Für mich prägte seine Choralschola in besonderer Weise die Liturgie am Gründonnerstag.

Kammerkonzerte, Klaviertrios oder Liederabende bereicherten unser Musikleben in regelmäßigen Abständen.

In der Orgelkommission gründeten wir den Club der 500er, um eine Erneuerung der Orgel möglich zu machen. Welche Freude, als im September 2008, nach einer Reorganisation durch die Firma Klais, unsere Orgel vom damaligen Weihbischof Dr. Heiner Koch, jetzt Erzbischof von Berlin, neu geweiht wurde.

Den großen Dirigenten Engelbert Hennes erlebten wir in den herausragenden symphonischen Messen und Oratorien wie z. B. der „Krönungsmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart, dem „Messias“ von Joseph Haydn, dem „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach und zuletzt im November 2022 dem „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy mit dem Ensemble Stivalino und neun Solisten.

Engelbert Hennes legte Wert darauf, dass so gespielt und gesungen wird, wie es der Schöpfer des Werkes vorgesehen hat. Es ging ihm nicht nur um eine klare und deutliche Aussprache des Textes, sondern auch um ganz genau zu beachtende musikalische Tempo- und Vortragsvorgaben. Ruhig und zielgenau führte er große Konzertgruppen. Alle hingen mit ihren Blicken an ihm, erst wenn er den Taktstock hinlegte, löste sich der Spannungsbogen und es durfte applaudiert werden.

Engelbert Hennes legte Wert darauf, dass so gespielt und gesungen wird, wie es der Schöpfer des Werkes vorgesehen hat. Es ging ihm nicht nur um eine klare und deutliche Aussprache des Textes, sondern auch um ganz genau zu beachtende musikalische Tempo- und Vortragsvorgaben. Ruhig und zielgenau führte er große Konzertgruppen. Alle hingen mit ihren Blicken an ihm, erst wenn er den Taktstock hinlegte, löste sich der Spannungsbogen und es durfte applaudiert werden.

Erwähnen möchte ich die Zelter-Plakette, mit der unser Chor St. Matthäus unter seinem Wirken 2015 ausgezeichnet wurde. Sie ist die höchste deutsche Auszeichnung für Amateurchöre, die vom Bundespräsidenten zusammen mit einer Urkunde überreicht wird.

Pfarrer Genster dankte Herrn Hennes für seine umfangreiche, hervorragende Arbeit und versicherte, dass

jede Arbeit auch über die Zeit hinaus weiterwirkt. Dazu überreichte er ihm zusammen mit der Verwaltungsleiterin Claudia Flottmeier ein Geschenk.



Viele Familienmessen begleitete Engelbert Hennes mit dem Musikkreis St. Matthäus, der an diesem Abend unterstützt vom Chor Grenzenlos zur Laudatio auftrat. Mit besonders auf ihn gedichteten Versen brachten sie drei Lieder zu Gehör und überreichten ihm ein Gemälde von Toni Dünwald, dazu sprach Ilka Hees die Dankesworte.

Von der Gemeinschaft katholischer Frauen überbrachte Petra Flocke einen Frühstückskorb.

Zum Schluss des kleinen Festaktes in der Kirche ergriff Engelbert Hennes selbst das Wort und sprach seinen großen Dank an seine Frau aus, die ihm immer den Rücken stärke, er dankte auch dem Kirchenvorstand, dem Matthäusrat, den Küstern, den Mitarbeitern in den Pfarrbüros und allen Pfarrern, besonders dem verstorbenen Pastor Rainald M. Ollig, für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit.



Ganz besonders dankte er dem Musikkreis unter der Leitung von Dietmar Mayer für die freundliche Aufnahme in seiner ersten Zeit in Alfter.

Er betonte, dass es ihn besonders erfreut, dass er in seiner Dienstzeit zwei Kirchenmusiker fertig ausbilden konnte.

Geselligkeit war Engelbert Hennes immer sehr wichtig, so machte es ihm sichtlich Freude, alle Anwesenden im Namen des Matthäusrats zum anschließenden Empfang ins Pfarrheim und zu einem Gläs-

chen Sekt, Wein oder Saft in geselliger Runde einzuladen.

Auch wenn wir uns hier von Engelbert Hennes verabschieden müssen, so glauben wir, dass auf ihn noch viele ganz besondere Herausforderungen warten werden.

Wir wünschen ihm Gottes reichen Segen für die kommende Zeit!

Irene Urff, Vorsitzende des Matthäusrats

Fotos: Dr. Ansgar Rieks



## Chor und Orchester St. Matthäus Alfter

Engelbert Hennes, unser langjähriger Chorleiter, ist Ende 2022 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Bei seinem letzten großen Auftritt als Dirigent und Chorleiter war Engelbert Hennes wieder in seinem vollen Element. Chor, Orchester und Solisten harmonierten und waren präsent wie selten zuvor. Wir wollten unseren Engelbert natürlich gebührend verabschieden und fanden als Termin das Cäcilienfest passend. Hierfür konnte noch einmal der große Saal von Spargel Weber genutzt und ausgelastet werden. In einer bunt zusammengestellten Arbeitsgruppe aus Chormitgliedern bereiteten wir den - natürlich musikalisch geprägten - Abschied vor. Als erstes wählten wir das Credo (Gotteslob Nr. 177) als musikalische Grundlage, um eine kurze Zusammenfassung seines Schaffens und unsere eigenen Gefühle und Wahrnehmungen im Rahmen einer Choralschola zum Ausdruck zu bringen.

Dann fanden wir Chor Nr. 32 „Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig.“ aus dem ELIAS passend. Na ja, hier merkte man schon, dass uns die gewohnte „Handschrift“ des Meisters fehlte. Es folgte der Slow Rock von den Bläck Fööss „BYE, BYE, ENGELBERT maach et joot ... denn die Zick met dir wor schön, bye, bye Engelbert AUF WIEDER-SEHN!“ Zum Schluss sangen wir noch den Refrain aus dem Lied von ABBA: Thank you for the Music ...

Als weiteres Highlight brachten Chormitglieder unter der Regie von Marlies Ollhoff einige Sequenzen aus dem Musical Cats zur Aufführung. Kurt Kreutz, Karin Söntgen, Heinrich Bell gaben als Solisten unter dem Applaus der

Gäste ihr Bestes. Es war ein Abend voller Überraschungen und Kurzweil, den Engelbert und seine Frau Bärbel sicher in guter Erinnerung behalten werden. Durch den Abend führte Georg Frommholz; Klaus Hergarten erläuterte in einer Ansprache die Chronik der musikalischen Höhepunkte des Chores unter der Leitung von Engelbert Hennes. Günter Schürmann ersetzte Engelbert am Klavier. Danke dafür!



Im Dezember kamen wir zur Weihnachtsfeier zusammen. Es gab eine „Wichtelei“, der Nikolaus kam vorbei, schöne und witzige Weihnachtsgeschichten wurden vorgetragen und Hans-Georg Löhndorf erfreute uns mit einigen emotional berührenden Liedern an der Gitarre. Engelbert erfüllte sich einen Herzenswunsch, indem wir im Quartett mit ihm am Klavier „Hillig Ovend op dem Dom“ (Paveier) vortrugen.

Die nahezu letzte Amtshandlung von Engelbert Hennes war die musikalische Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste. So führten wir Heiligabend unter seiner Leitung die Pastoral Messe in C von Ignaz Reimann („Christkindl-Messe“) als Orgelsolomesse auf.

**Wie geht es mit unserem Chor weiter?** Ein Nachfolger ist in Sicht und benannt. Den Namen können wir an dieser Stelle leider noch nicht veröffentlichen, weil noch nicht alle Verträge in „trockenen Tüchern“ sind. Der Fortbestand des Chores scheint trotz des Ausscheidens von Engelbert Hennes erst einmal gesichert zu sein. Darüber dürfen wir uns freuen!

Karl Schneider, Text und Foto

# Wir sind Kirche - lasst uns reden!

## Berufung von Frauen

Das Team von ‚Wir sind Kirche – lasst uns reden‘ hatte für Freitag, den 10. Februar eingeladen zu einer Veranstaltung mit dem Thema: „Wenn Kirche Berufungen von Frauen ausbremst ...“. Was dies für die Frauen selbst bedeutet, aber auch welchen Verlust dies für die Kirche darstellt, zeigen die Beiträge des von Schwester Philippa Rath OSB herausgegebenen Buches ‚Weil Gott es so will – Frauen erzählen von ihrer Berufung zur Diakonin und Priesterin‘. Interessant waren zunächst die Informationen zur Entstehung des Buches: Schwester Philippa Rath ist Delegierte des ‚Synodalen Weges‘ und arbeitet mit im Forum ‚Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche‘. Bei den Zusammenkünften äußerten mehrere Bischöfe, dass es doch gar nicht so viele Frauen gebe, die sich zur Diakonin oder Priesterin berufen fühlten. Sr. Philippa hatte aus vielen Gesprächen als Geistliche Begleiterin eine andere Erfahrung und bat deshalb in einer E-Mail an 12 Frauen darum, ihre persönliche Berufungsgeschichte aufzuschreiben und diese Anfrage auch gerne weiterzuleiten. Innerhalb von nur fünf Wochen erhielt Sr. Philippa zu ihrer völligen Überraschung 150 (!! Rückmeldungen, Anlass genug, diese Zeugnisse in einem Buch zusammenzustellen.

Als eine der Mitautorinnen des Buches konnten wir Brigitte Schmidt, Pastoralreferentin i.R., begrüßen. Es war für alle Anwesenden beeindruckend und bewegend, das authentische Lebenszeugnis einer ‚priesterlichen Frau‘ zu hören, die in unserer Kirche nicht das voll leben durfte,

wozu sie sich in ihrer tiefen Christusbeziehung berufen fühlte. Sehr lebendig erzählte Brigitte Schmidt sowohl von ihren schönen Erfahrungen mit Kirche, ihrer Freude, Liturgie aktiv mitzugestalten von Jugend an, die positive Resonanz, die sie im Rahmen ihrer Tätigkeit als Pastoralreferentin erfahren hat, aber auch von den Verletzungen, die sie auf Grund von klerikalem Machtmissbrauch erlitten hat. Ganz nebenbei erfuhren die Zuhörer:innen auch vom 3. Diakonatskreis für Frauen, einem Fortbildungskurs des Netzwerkes Diakoniat der Frau, den Brigitte Schmidt als Geistliche Begleiterin unterstützt. Ist es nicht erstaunlich, dass Frauen neben Beruf und Familie hierzu ihre Zeit und Energie investieren, ohne zu wissen, ob sie den Dienst, für den sie ausgebildet werden, jemals werden ausüben können? Der Geist weht, wo er will und er beruft auch sicher, wen er will. In der Resonanz der Teilnehmenden kam zum Ausdruck, dass sie heute keine theologisch schlüssigen Argumente mehr dafür sehen, Frauen zwar die gleiche Würde zuzugestehen, aber ihnen zu verweigern, dass sie ihre Begabungen und Fähigkeiten im kirchenleitenden Amt einbringen. Allgemeines Fazit: *Wenn Kirche Berufungen von Frauen ausbremst*, dann gehen ihr sehr viele lebensdienliche Charismen zur Verkündigung des Evangeliums verloren, die wir so dringlich brauchen.

Marita Thenée

Foto: Isabell von Kalm



## HANDYS SPENDEN GUTES TUN

### Änderung der Sammelbestimmungen

Der Matthäusrat hat in Kooperation mit der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Ende Oktober 2022 in der Bücherei eine Sammelstelle für Althandys eingerichtet. Hintergrund dieser Initiative ist, dass Handys wertvolle Rohstoffe enthalten und die Gewinnung der Rohstoffe für die Herstellung neuer Handys sowie die Produktion der Handys an sich meist unter ausbeuterischen und gesundheitsgefährdenden Arbeitsbedingungen geschieht. Mit der Sammlung unterstützen wir die Schutzengel-Aktion von MISSIO. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.missio-hilft.de/handyspenden](http://www.missio-hilft.de/handyspenden) oder in den Flyern, die in der Bücherei ausliegen.

Eigentlich war es meine Absicht, in diesem Zwischenbericht stolz die Anzahl der gesammelten Handys zu verkünden. Als ich aber dann vor Weihnachten die aufgestellte Sammelbox leerte, war ich von dem Ergebnis regelrecht



„erschlagen“, so dass ich mein Ansinnen aufgegeben habe: Es waren in 8 Wochen rund 20 Kilo Althandys, Akkus und Ladegeräte zusammengekommen, die mittlerweile an MISSIO versandt

sind.

Natürlich wird das Sammeln so rasant nicht weitergehen, denn manche haben zu Hause erst einmal in ihrem Handybestand aufgeräumt. Allerdings haben sich die Sammelbestimmungen geändert: Akkus, Ladekabel oder Netzteile sowie sonstiges Zubehör dürfen nicht mehr mit gesammelt werden. Ihre gebrauchten Handys und Smartphones (ohne Ladekabel u. Akkus) können Sie aber weiterhin in der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus in die dort bereitgestellte Sammelbox einwerfen. Annahme der Handyspenden: Di 14.30 – 19.00 Uhr, Mi – Fr 14.30 – 18.00 Uhr, Do + Sa 9.30 – 12.30 Uhr.

Holger Scherer (Matthäusrat)

# Gemeindeessen am Palmsonntag

Pfarrzentrum Oedekoven



Im Anschluss an den Palmsonntagsgottesdienst am 2. April, also ab etwa 12.00 Uhr, lädt der Pfarrausschuss der Alfterer Mittelgemeinden in das Pfarrzentrum Oedekoven

ein. Wir bieten typische Gerichte aus dem Schwerpunktland der diesjährigen Misereor-Fastenaktion, Madagaskar, an. Für Klein und Groß wird es dazu auch spannende und aktive Einblicke in das Land geben. Herzlich Willkommen!

Regina Wigger-Toelstede

Bild: Spendenaktion Fastenessen (misereor.de)

# Oekumenische Exerziten im Alltag

Wie seit vielen Jahren bieten wir auch in 2023 wieder zwischen Ostern und Pfingsten „Oekumenische Exerziten im Alltag“ an. Diese Form von ‚Glauben in Gemeinschaft‘ ist eine Einladung, sich mitten im eigenen Alltag durch regelmäßige Meditationszeiten auf einen Weg zu Gott zu machen, um Kraft zu schöpfen für das Leben mit seinen vielfältigen Herausforderungen. Für eine Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Nötig ist die Bereitschaft, sich über vier Wochen täglich individuell eine Zeit einzuräumen, die ausreicht, um zur Ruhe und inneren Sammlung zu kommen. Dazu wird den Teilnehmenden eine Materialmappe zur Verfügung gestellt mit spirituellen Impulsen in Form von Texten, Gedichten, Bildern und Gestaltungsmöglichkeiten für Achtsamkeitsübungen. Jede Woche findet ein gemeinsames Austauschtreffen statt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zu persönlichen Einzelgesprächen mit einem geistlichen Begleiter, einer geistlichen Begleiterin.

Die fünf Begleitabende finden jeweils mittwochs von 19h45 bis ca. 21h30 im Pfarrzentrum Oedekoven statt: 19., 26. April, 3., 10. und 17. Mai.

Anmeldungen sind mit Angabe der persönlichen Kontaktdaten (E-Mail-Adresse und/oder Telefon/Handy) möglich bis Freitag, den 31. März, bei Marita Thenée 0228-640504, Marita.Thenee@erzbistum-koeln.de

Er wird ein Kostenbeitrag von 15 € erhoben.

Das Team der Exerziten: Lydia Gerbode, Bruno Schaub, Pfr. i.R. Georg Theisen, Marita Thenée

# Fastenessen als Zeichen der Freundlichkeit

Pfarrzentrum Witterschlick

Ein Emoji ist ein Zeichen, das mehr als 1.000 Worte sagen kann. Es gibt welche mit roten Wangen, die dir Hände entgegenstrecken, dich quasi umarmen möchte. Du kannst dich wohl fühlen und bist willkommen. Es ist eine freundliche, offene und herzliche Geste. Freundlichkeit steckt an, sie breitet sich aus von einem zum anderen, man ist gerne in der Nähe von Menschen, die freundlich sind.

So war es auch in diesem Jahr wieder beim Fastenessen des KAB-Familienkreises in Sankt Lambertus Witterschlick, das am 25. Februar 2023 stattfand. Nach langer Coronapause bereiteten die Mitglieder des Familienkreises ein indonesisches Essen zu, bestehend aus einem Auberginencurry und indonesischem Krautsalat. Wie immer wurde das Essen kostenlos abgegeben. Dabei wurden Spenden für ein Kinder- und Jugendprojekt in Indonesien gesammelt. Dieses Projekt wurde vorgestellt von Redemptoristenpatres, zu denen auch Pater Ino Ta und Pater Emanuel Poety gehören, die in Deutschland tätig sind.

Jürgen und Annette Binger

# MISEREOR-Fastenaktion 2023

Im Mittelpunkt der Fastenaktion stehen Frauen aus Madagaskar, dem diesjährigen Partnerland der Aktion.

Die madagassische Gesellschaft ist geprägt von einer strukturellen Benachteiligung der Frauen. Misereor-Partner schaffen die Rahmenbedingungen und geben Unterstützung, um diesen Strukturen entgegenzuwirken. Sie begleiten Frauen dabei, selbst Entscheidungen über ihr Land sowie Haushaltsaufgaben zu treffen und engagieren sich dafür, mit dem Betrieb von informellen Vorschulen eine Brücke zu den formalen Grundschulen zu schlagen und ermöglichen dadurch die Alphabetisierung von Kindern, sowie die Förderung von Lehrer\*innen und Dorfgemeinschaften. So stärken sie die Rolle der Frau in einer überwiegend männlich dominierten Gesellschaft.

Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern – mit ihrem Höhepunkt am 5. Fastensonntag – findet die zentrale Jahresaktion des Hilfswerkes Misereor statt.

Am 26. März, dem 5. Fastensonntag, wird in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands für die Arbeit von MISEREOR gesammelt.

Wer zur Fastenzeit Misereor seine Spende anvertraut, unterstützt tatkräftige Organisationen mit teils jahrzehntelanger Erfahrung. Das geht auch ganz direkt und jederzeit, nämlich online unter [www.misereor.de/spenden](http://www.misereor.de/spenden) oder per Überweisung an Misereor

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC GENODED1PAX, Pax-Bank Aachen

Text: Pressemitteilung MISEREOR, in: Pfarrbriefservice.de



---

# Erstkommunion 2023

## „Gemeinsam unter Gottes Regenbogen“

Seit letztem Herbst haben sich die Kommunionkinder in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter mit ihren Familien und Katechetinnen und Katecheten auf ihre Erste Heilige Kommunion vorbereitet.

In den Gruppenstunden lernten sie Jesus besser kennen: in biblischen Geschichten, beim Singen, Beten und Spielen. Gemeinsam begaben sie sich auf eine Entdeckungsreise rund um Glaube und Kirche mit großer Neugier und vielen Fragen. Was geschieht bei der Messe? Wie sieht Gott aus? Wie kann ich beten?



Was passiert bei der Beichte?

Das Fest ihrer Erstkommunion feiern die Kommunionkinder mit ihren Familien nach Ostern. Die Namen der Kommunionkinder, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben, sind den Heiligen Messen zugeordnet, in denen sie zur Ersten Hl. Kommunion gehen.

**Wir gratulieren allen Kommunionkindern und wünschen ihnen und ihren Familien Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg!**

Bernadette Molzberger

## Die Adressen finden Sie aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe!



### St. Mariä Heimsuchung, Impekoven - 15. April um 11:00 Uhr

Beck, Moritz  
Habrich, Mia  
Jooß, Paulina  
Mälchers, Jonathan

Marijanovic, Matea  
Marijanovic, Daniel  
Nlemadim, Ihuoma



### St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven - 16. April um 11:00 Uhr

Brunner, Leonhard  
Dörr, Louis  
Fries, Justus  
Heidrich, Isabelle  
Ilg, Anna  
Ilg, Nora

Knott, Matteo  
Ohlmann, Luis  
Osieka, Marlo  
Rütsch, Fiona  
Simon, Florian  
Würdig, Hanna



### St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen - 22. April um 11:00 Uhr

Artz, Jonathan  
Ellerkmann, Leni  
Frommel, Mia Sophie

Meschede, Jonas  
Paßmann, Carla  
Tolksdorf, Joseph



### St. Lambertus, Witterschlick - 23. April um 11:00 Uhr

Arenz, Amelie  
Duncklau, Fynn Niklas  
Gernert, Philipp  
Hausen, Lanah Sophie  
Klick, Carolin Sophie  
Klinge, Louis  
Kruszko, Lena  
Melsbach, Emily  
Naumann, Maximilian  
Niemeyer, Olivia

Noppeney, Severin  
Opfermann, Mathilda  
Rheindorf, Lukas  
Rüffer, Ben  
Schiffelgen, Karla  
Schneider, Hannes  
Utecht, Emily  
Weingartz, Joelin  
Wingenfeld, Charlotte  
Zimmermann, Timo



## St. Matthäus, Alfter - 07. Mai um 9:30 Uhr

Acht, Lena  
Ashton, Miles  
Becker, Tom  
Berghoff, Lilli  
Contzen, Richard  
Demeter, Fabian  
Düren, Maria  
Feggeler, Julius  
Gardynik, Wikto  
Godesberg, Luca  
Göbel, Paulina  
Groß, Mathilde  
Happe, Hanna  
Heinrichs, Klara  
Helwer, Nikita

Kemper, Clemens  
Kucharz, Zoe  
Löhndorf, Angelina  
Morello, Giuliano  
Ohm, Felix  
Scheffler, Lisa Klara  
Schülter, Sofia  
Siering, Arne  
Sommer, Selina  
Stein, Oliver  
Stepien, Bennet  
Stoll, Linda Marie  
Stolle, Meliah  
Walbrühl, Johanna  
Zorn, Jonas

## Ausblick auf die Erstkommunion 2024

Wie im letzten Jahr startet die Vorbereitung in allen Gemeinden zur gleichen Zeit: vor den Sommerschulferien werden die Kinder, die altersgemäß im neuen Schuljahr die dritten Klassen der Grundschulen besuchen, zur Vorbereitung eingeladen.

Wer an der Vorbereitung zur Erstkommunion 2024 teilnehmen möchte, aber aus irgendwelchen Gründen bis zu den Sommerferien keine Einladung erhalten hat, melde sich bitte im Pastoralbüro (Alfter) oder in einem der anderen Pfarrbüros (Oedekoven/Witterschlick).

Die Informationsabende für die Eltern und die Anmeldegespräche finden nach den Sommerferien statt. Diese und weitere Termine erfahren Sie in den Einladungsschreiben.

### Die Erstkommunionfeiern in 2024 sind wie folgt geplant:

- Weißer Sonntag, 07. April 2024:  
Erstkommunionfeier in St. Matthäus für die Kinder aus Alfter
- Sonntag, 14. April 2024:  
Erstkommunionfeier in St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven für die Kinder aus Oedekoven, Impekoven und Gielsdorf
- Sonntag, 28. April 2024:  
Erstkommunionfeier in St. Lambertus, Witterschlick für die Kinder aus Witterschlick und Volmershoven-Heidgen  
Pastoralreferentin Bernadette Molzberger  
für das Pastoralteam  
Grafik: Erstkommunion\_strich\_by\_factum\_  
adp\_pfarbriefservice

## Herzliche Einladung zum Kommunionjubiläum

Das Fest der Jubelkommunion hat in unseren Pfarrgemeinden eine lange Tradition. Alle Gemeindemitglieder, die ihre erste heilige Kommunion vor 25, 50, 60, 70 oder mehr Jahren empfangen haben, egal wo sie heute wohnen, laden wir zu einem Jubilaren-Ehrentag herzlich ein.

### Bitte melden Sie sich für den Festgottesdienst im jeweiligen Pfarrbüro an!

In St. Matthäus Alfter und St. Jakobus Gielsdorf (einschl. St. Mariä Himmelfahrt und St. Mariä Heimsuchung) feiern wir diese Jubiläen am Fest Christi Himmelfahrt, am Donnerstag, dem 18. Mai 2023. Der Gottesdienst in St. Matthäus beginnt um 9:30 Uhr und der in St. Jakobus um 9:15 Uhr.

In St. Matthäus treffen sich die Jubilare um 9.15 Uhr vor dem Pfarrheim und werden dann von den Kommunionkindern dieses Jahres abgeholt und in einer feierlichen Prozession zur Kirche geleitet. Wir bitten die Jubilare in St. Matthäus die Treffen nach der Festmesse im Klassenverband privat zu organisieren, denn die Menge sprengt den Umfang der Bewirtungsmöglichkeit.

Die Jubilare, die an der Feier in St. Jakobus teilnehmen, lädt die kfd Gielsdorf zum anschließenden gemeinsamen Frühstück wahrscheinlich im Pfarrzentrum in Oedekoven ein (bitte Informationen in den Pfarrnachrichten beachten).

In Witterschlick und Volmershoven-Heidgen feiern wir das Fest der Jubelkommunion am Sonntag, dem 07. Mai, um 11:00 Uhr am Klausenhäuschen. Anschließend wird ein Frischoppen mit Bier und Brezel stattfinden.

Wenn Sie Adressen bzw. Kontakte zu nicht mehr hier wohnenden ehemaligen Klassenkameraden haben, sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese Einladung weiterleiten.

Sachausschuss Liturgie



## Osterklappern und Ostereiersammlung



Wie jedes Jahr wollen unsere Messdiener am Karfreitag und Karsamstag (7. und 8. April 2023) wieder in unseren Gemeinden klappern gehen. Geklappert wird, weil die Glocken ab dem Gloria am Gründonnerstag bis zum Gloria in der Osternacht schweigen aus

Trauer über den Leidensweg und Tod Jesu. Erst in der Osternacht erklingen sie wieder, wenn das feierliche Gloria angestimmt wird und die Kirche in österlicher Festfreude erstrahlt. Die Glocken können also am Karfreitag und Karsamstag nicht zum Angelus und den Gottesdiensten läuten. Deshalb ziehen an diesen Tagen die Messdiener durch unsere Gemeinden und ersetzen die Glocken durch ihre Klappern.

In **Alfter Ort** werden die Messdiener\*innen stündlich klappern und in den Wohnungen einen Ostergruß in Form einer Osterkerze vorbeibringen. Dabei sammeln sie Eier für das Agapemahl nach der Osternachtsmesse und eine kleine Geldspende für die Messdienerarbeit.

In **Volmershoven-Heidgen** wird nur am Freitag um 10:00 Uhr beim Sammeln geklappert. In Witterschlick wird nicht geklappert. Dort verteilen die Messdiener nach der Osternacht gegen eine Spende bemalte Ostereier.

In **Gielsdorf, Oedekoven und Impekoven** werden die Messdiener ebenfalls eine Sammelaktion veranstalten. Nähere Informationen hierzu folgen noch über die Pfarrnachrichten.

Auch das Sammeln hat eine lange Tradition. Durch die Spenden bei der Sammlung belohnen die Dorfbewohner die Messdiener für ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Die Sammlung ist für die Messdienerarbeit sehr wichtig, denn ohne dieses Geld könnte manche Messdieneraktion, wie z. B. die Messdienerfahrten, nicht durchgeführt werden.

Bitte unterstützen Sie unsere Messdiener durch Ihre Gabe.

Georg Theisen, Pfr. i. R

Foto: Martin Manigatterer, in pfarrbriefservice

## Messdienerwallfahrt nach Limburg



Anfang Juni ist es soweit, etwa 150 Messdiener\*innen mit ihren Leiter\*innen aus dem gesamten Sendungsraum Alfter-Bornheim machen sich auf den Weg nach Limburg. Schon 2017 ging es gemeinsam nach Maastricht, und wir nahmen an der dortigen Prozession teil. In diesem Jahr werden wir alleine in Prozession am Sonntagmorgen von der Jugendherberge in den Limburger Dom ziehen und dort die Eucharistie mitfeiern. Gemeinsames Beten, aber auch die Begegnung der unterschiedlichen Gruppen und gemeinsame Aktionen werden unsere Gemeinschaft stärken und zusammenführen. Messdiener\*innen jeden Alters können mit dabei sein. Wir wollen das Gefühl geben – wir sind nicht alleine mit unserer Gemeinschaft an unserem Kirchturm, sondern wir sind viele, wir sind jung und wir gestalten das Gemeindeleben mit.

Diakon Martin Sander und Diakon Adi Halbach

## 10-tägige Israelreise 2024

Leider sehen wir uns gezwungen, die Reise ins HI. Land um ein Jahr zu verschieben, da auf Grund der momentanen politischen Situation in Israel die Anmeldungen zur Reise nur in einem geringen Maße erfolgt sind.

Die Reise wird, wie der Flyer schon zeigt, am 30. April von Köln aus starten und endet am 9. Mai 2024.



**Israel**  
Gemeindereise durch das Heilige Land



10-tägige Rundreise vom 30.4. bis 9.5.2024

Im Laufe des Jahres haben wir zusammen mit dem Reisebüro SIR Shalom Israel Reisen ein Vortreffen geplant, auf dem es ausführliche Informationen zur Reise geben wird. Über den Zeitpunkt des Vortreffens werden wir frühzeitig im Pfarrbrief und den verschiedenen Homepages informieren.

Dr. Martin Zielinski



# Rückblick auf das Jahr 2022

Der Tradition folgend blicken wir, die Messdiener\*innen St. Matthäus Alfter, im Oster-Pfarrbrief auf die Aktionen des letzten Jahres außerhalb des Messdienens zurück:

Angefangen haben wir das Jahr mit der Sternsinger\*innenaktion. In diesem Jahr war es wieder möglich, dass neben den Messdiener\*innen auch die Kommunionkinder für den guten Zweck sammelten. Im Januar veranstalteten wir ebenso einen langersehnten Casinoabend. Bei vielen verschiedenen Spielen konnten die Kinder ihre Jetons setzen und am Ende auf den großen Gewinn hoffen. Zwei Wochen infolge nahmen wir 21 neue Messdiener\*innen in unserer Gemeinschaft auf. An Karfreitag und Karsamstag zogen wir nach zwei Jahren Pause wieder bei der Ostereieraktion durch die Straßen. Mit einer Dankeschönaktion in den Kölner Zoo, bedankten wir uns bei allen fleißigen Helfer\*innen. Ende Mai stand der bekannte „Tag wie im Zeltlager“ an. Bei Waldspielen und abendlichem Ausklang am Lagerfeuer konnten sich alle schon mal auf das nächste Zeltlager einstellen. Nach den Sommerferien, mit unserem großen Zeltlager, stand ein Teambuilding für die Obermessdiener\*innen auf dem Plan. Anfang September stand endlich wieder ein Ausflug an. Es ging ins Schwimmbad. Beim Schlosszauber am Alfterer Schloss boten wir an einem Wochenende selbst gemachte Flammkuchen an. In den Herbstferien fand dann das Highlight des Jahres statt: die Herbstfahrt nach Simmerath. Bei vielen gemeinsamen Spielen konnte die Messdiener\*innengemeinschaft noch enger zusammenwachsen. Im November fuhren die Obermessdiener\*innen für ein Wochenende in die Eifel, um das nächste Jahr voller toller Aktionen zu planen. Ende des Monats hießen wir weitere 15 neue Messdiener\*innen willkommen. Mit einer Nikolausaktion im J-Jump und anschließendem Kakao-



## Gottesdienste für Familien



### Familienmessen

- Sa. 25.03. 18:45 Uhr: St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen
- Fr. 07.04. 10:00 Uhr: St. Matthäus; Alfter; Familienkreuzweg nach Birrekoven
- Mo. 10.04. 09:30 Uhr: St. Matthäus, Alfter; anschließend Ostereiersuche und Gespräch am Kirchturm

### Wortgottesdienst für Kinder und Kinderkirche

(parallel zum Gottesdienst in der Kirche)

- So 19.03. 11:00 Uhr: Kinderkirche, St. Mariä Himmelfahrt + Kapelle, Oedekoven
- So. 07.05. 15:00 Uhr: Maiandacht Klausenhäuschen, Witterschlick

### Kleinkindergottesdienste

- So. 26.03. 11:00 Uhr: St. Matthäus, Alfter
- So. 23.04. 11:00 Uhr: St. Matthäus, Alfter
- So. 21.05. 11:00 Uhr: St. Matthäus, Alfter
- So. 21.05. 10:00 Uhr: St. Lambertus, Witterschlick, Krypta

trinken schlossen wir das Jahr 2022 ab. Wir freuen uns auch euch mitteilen zu können, dass dieses Jahr die Ostereieraktion wieder wie gewohnt an Karfreitag und Karsamstag stattfinden wird.

An dieser Stelle wollen wir darauf aufmerksam machen, dass die neue Messdiener\*innen-gruppenstunde am Montag, den 15. Mai von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Pfarrheim stattfinden wird. Wenn du Lust auf eine große bunte Gruppe hast, die sich regelmäßig trifft, den Priestern am Altar hilft und viele spannende Aktionen unternimmt, bist du bei uns genau richtig. Du kannst gerne ein paar Mal ganz unverbindlich bei unserer Gruppenstunde vorbeikommen. Wenn du Fragen hast, kannst du uns gerne eine E-Mail an [messdiener@sanktmatt-haeus.de](mailto:messdiener@sanktmatt-haeus.de) schreiben. Wir freuen uns auf dein Kommen!

Für die Obermessdiener\*innen  
Paula Gärtner  
Fotos: Robert Rieks

# Bonner Münster

## Führung

Am 12.11.2022 hatte der Arbeitskreis Bildung zu einer Führung durch das Bonner Münster eingeladen. Mit 20 Personen waren wir eine große Gruppe von Interessierten. Herr Porschen führte uns durch das Bonner Münster. Mit sehr viel Herzblut brachte er uns dieses wunderschöne Bauwerk näher. An dieser Stelle möchte ich Ihnen kurz einige Informationen weitergeben, die Herr Porschen uns über das Bonner Münster erzählt hat.



Der Name Münster zeigt an, dass es früher eine Stiftskirche war. Das frühere Cassiusstift hatte das Münster in der Zeit von 1050 bis 1240 erbaut. Im Bonner Münster vereinigen sich zwei Baustile, der romanische und der frühgotische Stil. Sie ist eine Basilika, weil das Mittelschiff höher als die Seitenschiffe ist. Cassius und Florentius, römische Legionäre, die sich zum Christentum bekannten



und dafür ihr Leben lassen mussten, sind die Stadtpatrone von Bonn und ihre Gebeine in der Krypta beigesetzt. Im Jahre 1802 wird aus der Stiftskirche die Pfarrkirche St. Martin. Im Jahre 1956 verleiht Papst Pius XII dem Bonner Münster den Titel „Päpstliche Basilica minor“. Das eine Kirche eine „Päpstliche Basilica minor“ ist, kann man an zwei Zeichen erkennen. Äußeres Zeichen: Außen an der Kirche über dem Haupteingang ist das Wappen des Papstes zu sehen, der den Titel verliehen hat. Inneres Zeichen ist ein Schirm.

Die Führung war einfach toll, informativ und hat mir das Bonner Münster ein Stück näher gebracht.

Hildegard Scherer,

Fotos: Sylvia Rieks und Hildegard Scherer

# Maria Laach

## Klostergelände- und Bibliotheksführung



Maria Laach, 1093 nach Christus gegründet, ist ein Ort mit einer langen Geschichte und vielen Anekdoten.

Durch die Wiederbesiedlung durch Benediktinermönche aus der Erzabtei Beuron 1892 wurde die Abtei zum Mittelpunkt der deut-

schen liturgischen Bewegung und zum Zentrum für geistige, künstlerische und handwerkliche Betätigung. Seitdem ist es ein Ort mit geistlicher Ausstrahlung und insbesondere auch heute Anziehungspunkt für viele Menschen.

In einem kurzweiligen Spaziergang über das Gelände, über die sogenannte Lindenallee und den Kirchenvorplatz erfahren die Besucher Informatives wie auch Spannendes, kultur- und kirchenhistorische Daten und vieles mehr. Ein besonderes Highlight ist eine Führung inklusive Besichtigung der historischen Jesuitenbibliothek.

Der Arbeitskreis Bildung des Matthäusrates Alfter lädt zu dieser Gruppenführung ein.

Termin: Samstag, den 22. April 2023

Treffpunkt und Abfahrt: 11:00 Uhr, Parkplatz an der Anna-Grundschule, Alfter.

Die Gebühr pro Person beträgt 13 €, inklusive Anreise mit dem Pfarrbus und einem Privat-PKW für insgesamt 12 Personen. Bei mehr als 12 Anmeldungen, 20 Personen können maximal an der Führung teilnehmen, werden weitere Privat-PKW benötigt.

Die Führung beginnt um 13:00 Uhr und dauert ca. 90 Minuten.

Vor der Führung ist Zeit, die Klosterbetriebe zu besuchen und eventuelle Einkäufe zu tätigen. Die Klostergaststätte ist ebenfalls geöffnet.

Die Verpflegung erfolgt in Eigenverantwortung.

Nach der Führung besteht die Möglichkeit, eine Wanderung um den Laacher See zu unternehmen. Für den Uferweg von ca. 8,4 km werden etwa 2 Stunden eingeplant. Wer an der Wanderung nicht teilnehmen möchte oder kann und vorzeitig nach Hause fahren möchte, muss mit dem eigenem PKW anreisen. Die gemeinsame Rückfahrt erfolgt gegen 17 Uhr.

Bei schlechtem Wetter fällt die Wanderung aus und die Rückreise erfolgt nach der Klosterführung.

Anmeldung bitte per E-Mail unter [S.Rieks-Alfter@web.de](mailto:S.Rieks-Alfter@web.de) oder telefonisch 02222-979313 bis zum 16. April 2023. Geben Sie bei der Anmeldung bitte an, ob Sie eine Mitfahrmöglichkeit benötigen oder mit dem eigenem PKW anreisen.

Sylvia Rieks, AK Bildung St. Matthäus, Text u. Foto

# Sr. Clara-Maria Schmitt

## Nachruf

Schwester Clara-Maria Schmitt wurde am 12.03.1951 in Wahlhausen geboren, sie starb am 16.12.2022 in Bonn.

Sie war seit 15.08.1972 Ordensschwester bei den Waldbreitbacher Franziskanerinnen. Nach einer



Ausbildung zur Gemeindefereferentin war sie ab 1980 für 18 Jahre in der Mission in Brasilien tätig beim Aufbau von Gemeinden im Nordosten Brasiliens. Danach war sie in Mozambique im Auftrag der brasilianischen Bischofskonferenz. Aus gesundheitlichen Gründen kehrte sie 2015 nach Deutschland zurück und bezog mit drei weiteren Ordensschwestern in St. Rochus in Bonn-Duisdorf ein Haus. Von dort aus übernahm sie seit September 2015 gemeinsam mit Sr. Elia (diese schied im Sommer 2016 aus) mit jeweils 19,5 Wochenstunden als Gemeindefereferentin im Seelsorgebereich Alfter Aufgaben. So war sie unter anderem zuständig für Wortgottesdienste und das Abendlob in Impekoven und Gielsdorf, ansprechbar für die Seniorenkreise und Frauengemeinschaften im Seelsorgebereich Alfter, war Ansprechseelsorgerin für Volmershoven-Heidgen, brachte Kranken die Krankenkommunion, engagierte sich in der Flüchtlings- und Caritasarbeit.

Der Unterzeichner hat sie stets sehr engagiert, aber auch bescheiden und sich selbst zurücknehmend erlebt. Sie hat sich ungern in den Mittelpunkt gedrängt. Neben den Aufgaben in unserem Seelsorgebereich engagierte sie sich auch in Medinghoven bei der Begleitung von Kindern in der Hausaufgabenbetreuung.

Zum 30. August 2020 ging sie in Rente und schied aus dem seelsorglichen Dienst in unserer Pfarreiengemeinschaft aus. Sie wurde bei einem Freiluftgottesdienst auf dem Schulhof von Witterschlick verabschiedet, war aber auch danach immer wieder einmal bei einem Gottesdienst.

Der plötzliche und unerwartete Tod von Sr. Clara-Maria hat viele tief betroffen gemacht. Zu ihrer Beerdigung am 23.12.2022 fuhren viele Gemeindeglieder nach Waldbreitbach. Empfehlen wir sie der Barmherzigkeit Gottes an.

Georg Theisen; Pfr. i.R.  
Foto: Dr. David Schölgen

## Verleih uns Frieden



Am Sonntag, 21. August 2022, erklangen musikalische Friedensseuffzer in der Kirche St. Mariä Hilf. Auf Einladung des Pfarrausschusses sang das Vokalensemble Kottenforst, unter der Leitung von Christian Sondermann, Werke von Schütz, Mendelsohn, Bach und vielen anderen.

Die sieben Sänger/innen zogen bereits mit dem ersten Lied von Erasmus Kindermann „Fried wo bist du so lang geblieben“ die Zuhörer in ihren Bann. Zwischen den Liedern lasen die Sänger/innen ausgewählte Texte. Besonders das Gedicht von Erich Kästner: „Kennst du das Land wo die Kanonen blühen“, das Dr. Toni Schüller in beeindruckender Weise vorgetragen hat, hat an seiner Aussagekraft bis heute leider nichts verloren.

Ein herzliches Dankeschön für diese schönen, aber auch nachdenklichen zwei Stunden.

R. Reitz-Burbach

## Gehbehinderte

### St. Matthäus, Alfter



Wenn Sie einen Rollator oder einen Rollstuhl benötigen, können Sie die Pfarrkirche St. Matthäus ohne Stufen erreichen.

Dazu bewegen Sie sich von der Friedhofsseite aus zur Kirche. Der Eingang an der Sakristei-Seite (schlossabgewandte Seite) ist ebenerdig.

Wenn Sie sich in die 1. Bankreihe im Seitenschiff setzen, wird Ihnen die Kommunion direkt an die Sitzbank gebracht. **Sie sind herzlich willkommen!**

Der Matthäusrat

Bild: with-special-needs-gbbe31f897\_1920\_Pixabay

## Leuchtende Fenster

An jedem Tag im Advent haben in Alfter-Ort besonders geschmückte Fenster geleuchtet. Es kamen über 30 besondere Fenster zusammen, die in einer Collage zusammengefasst wurden. Sie finden die Collage auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<https://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/gemeindeleben/2022-12-23adventsfenster-alfter.html>

Das besondere Engagement der Akteure hat mich begeistert. Die Fenster und Häuser wurden mit viel Mühe geschmackvoll geschmückt. Viele organisierten richtige Treffen, suchten Weihnachtsgeschichten aus, druckten Liedblätter, bestellten Musikgruppen oder gaben sogar ein eigenes Hauskonzert. Es hat Freude gemacht, die Wege zu den verschiedenen Fenstern zu gehen. Man kam mit Menschen in Kontakt, die man länger nicht gesehen hat oder die man noch gar nicht kannte. Bei allem stellte sich das gemeinsame Gefühl der Sehnsucht ein, der Sehnsucht nach dem Licht der Weihnacht, das alle unsere Nächte erhellen kann. Vielen Dank an alle, die Fenster gestaltet haben und die dabei waren.

Irene Urff, Matthäusrat

## Familienkarnevalsmesse in St. Matthäus



Nach drei Jahren Pause war es endlich wieder so weit: in St. Matthäus erklangen bekannte Karnevalsmelodien im Gottesdienst. In der sehr gut besuchten Karnevalsmesse begrüßte Pater Emanuel mit dreimal Alaaf das Kinderprinzenpaar Alfreda Johanna I. und Prinz Jan I. sowie das Prinzenpaar Alfreda Manuela I. und Prinz Mattes I. Der Musikkreis spielte auf Alfter umgetextete bekannte Karnevalslieder und lud damit die größtenteils verkleidete Gemeinde zum Mitsingen und Mitschunkeln ein. Viele Messdiener beendeten ihren Supersamstag mit diesem Gottesdienst. Die Prinzenpaare verteilten ihre Orden an Pater Emanuel, Bernadette Molzberger, die Messdiener

und den Küster Thomas Zerlett. Nach dem Segen hieß es erneut dreimal Alaaf und Pater Emanuel verabschiedete sich von der Gemeinde mit zwei Sätzen auf Alfterer Platt. Zum Schluss marschierte die Prinzengarde Alfter ein, stellte sich im Altarraum auf und spielte ebenfalls bekannte Karnevalslieder, bei denen die Gemeinde wieder kräftig mitsang und mitschunkelte. Ein Dankeschön an das Vorbereitungsteam des Familienmesskreises, den Musikkreis und alle Beteiligten an diesem Gottesdienst. Alefte Alaaf!!!

Regina Pinsdorf  
Fotos: Gabi Haag

## Mir sin widder dobei, ääver mit neuem Namen

Auch wenn Karneval jetzt zwei Jahre ausgefallen war, hat es unserer Truppe keinen Abbruch getan. Die Lust wieder am Karnevalzug teilzunehmen war groß. Da einige

Lektoren auch im Familienmesskreis mitwirken, kam die Anfrage, ob der nicht auch bei uns mitgehen kann. Nach dem Motto, je mehr, desto schöner, ist der Zuwachs gerne willkommen.

So haben wir uns auch umbenannt in „Wir in St. Matthäus“. Durch unseren Zuwachs stellen wir die beachtliche Zahl von 34 kleene un jroße Jecken. Unser diesjähriges Motto war: Bun(d)t zwischen Himmel und Ääd.

Für die Truppe  
„Wir in  
St. Matthäus“  
Hildegard Scherer  
Foto: Irene Urff





# Gemeinschaft kath. Frauen St. Matthäus

Endlich wieder Mütterkaffee und das diesmal gleich zweimal und im Pfarrheim!! Ein ganz besonders herzlicher Dank geht an dieser Stelle an unser DEKO Team!! Es roch nach Plätzchen, Kaffee und der Tannenduft lag einzigartig in der Luft. Selbst der Nikolaus besuchte uns nach guter alter Tradition mit sehr lieben Worten.

Die Spielerinnen holten uns mit der Hitparade im letzten Mütterkaffee ab und brachten uns gute Laune. Sie ließen die Sterne für uns aufgehen und der Saal erstrahlte. Wir wurden nachdenklich, wie sich die deutsche Sprache wohl verändert ...? Aber, ob bei dem Verkauf von Sensilisan, dem super Vitamin, die Weihnachtsvorbesprechung mit Mutter, der Sketchparade oder bei der Brotbestellung beim Bäcker, es wurde viel und laut gelacht. Wir hatten sogar glamourösen Besuch von Carmen und Robääärt. Selbst die „Glocke von Kölle“ waren extra für ein Ver-



zällche nach Alter gereist. Der Abschluss wurde gekrönt von einer mitreißenden Choreographie! Allerherzlichsten Dank Euch allen !!! Den Spielerinnen und Akteuren auf und hinter der Bühne und ganz besonders allen, die die Veranstaltung und insbesondere den Basar (1.610 €) so fleißig unterstützt haben.

Veranstaltungshinweise:  
Am 31. März findet der Besinnungstag in Maria Rast statt (Anmeldung bei Franziska).

Vom 29. April bis 1. Mai: Sammlung nach allen Messen für den Maialtar.

Maiandacht am 8. Mai um 18:00 Uhr. Wir freuen uns

über zahlreiche Teilnahme.

Am 20. Juni radeln wir zum Rosenfest (Anmeldung bei Franziska). Unser Jahresausflug (Müttertour) geht diesmal nach Koblenz (25. August), Karten gibt es wie immer bei den Förderinnen.

Petra Flocke

Foto: Dr. Jürgen Muhr

## Hallo zusammen!



Um es mit den Worten des ehemaligen Bundesaußenministers Genscher zu sagen

- wenn es am Schönsten ist - sollte man aufhören -

daher ist das FF-Team zu dem Entschluss gekommen, die FrauenFrühstücks-Veranstaltungen zu beenden.

Die Erinnerungen an „informative Samstagvormittage“ einschließlich des herrlichen Verwöhnfrühstücksbuffet's werden fortbestehen.

Am 25. November 2023 findet als Ausklang - nach nunmehr 20-jährigem Bestehen des „FrauenFrühstückes in Volmershoven-Heidgen“ - eine Jubiläums-Abschlussveranstaltung in der Mehrzweckhalle Volmershoven-Heidgen statt.

Zu dieser letzten „FrauenFrühstücksveranstaltung“ sind daher auch die Herren recht herzlich eingeladen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten startet ab dem 31. März 2023 (daher auch ein interessantes „Ostergeschenk“).

Anmeldungen zur Abschlussveranstaltung nimmt entgegen:

Ute Fuhs

Hauptstraße 615

53347 Alfter

Telefon: 0228/646297

Im Eintrittspreis von 15 Euro pro Person sind Getränke und ein kleiner Imbiss enthalten (solange der Vorrat reicht).

Ute Fuhs - für das FF-Team -

## Hallo zusammen!

In geselliger Runde ein ausgiebiges Frühstück einzunehmen ist etwas Besonderes und nebenbei auch noch Informationen vermittelt zu bekommen, ist interessant.

Am 17. Juni 2023 in der Zeit von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr findet unser nächstes

„Frauenfrühstück (FF) Volmershoven-Heidgen“ in den Räumlichkeiten des Kath. Pfarrzentrums in Alf-ter-Witterschlick, Adolphsgasse 7, statt.

Anmeldetermin: 12. Mai 2023, bitte achten sie zusätzlich auf die Plakataushänge.

Telefonische Anmeldung unter der Nummer: 0228/646297

Die telefonischen Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

Das Thema wird sein: „Zeit für neue Bücher“.

Auf Ihren Besuch freut sich das FrauenFrühstücks-Team

## Lösung d. Kinderseite

1. Rinde, 2. Ampel, 3. Amerika, 4. Färben, 5. Kreativ, 6. Zaubern, 7. Peter, 8. Knurren  
Im Märzen der Bauer  
Die Elster  
Frühlingsanfang





# St. Hubertus Schützenbruderschaft Nettekoven-Impekoven 1927 e.V.

## Neues

Als Sieger gingen bei den Vereinsmeisterschaften 2023 hervor: Schüler aufgelegt: Johanna Klick, Schüler freihand: Fynn-Lasse Weber, Jugendklasse: Rico Sicorello, Schützenklasse: Ralph Schäfer, Damenklasse: Yvonne Stock, Altersklasse freihand: Alexander Stock, Altersklasse aufgelegt: Karl-Ferdinand John, Senioren I: Manfred Fischer, Senioren II: Josef Pinsdorf, Luftpistole: Heinz Scheeben



Nach zwei Jahren Pandemie konnte am 19.11.2022 endlich wieder der Seniorenkaffee stattfinden. Kurzweilig war es alle Male für die Senioren aus Impekoven. Die Jugendgarde der Alpenrose trat auf, Pastor Georg Theisen und Vera John lasen eine Geschichte vor. Als älteste Anwesende wurden Maria Alef und Helene Nolden (beide 90) sowie Heinrich Derkum und Gerhard Olms (beide 92) begrüßt.

Außerdem fand das Königspaaretreffen des Bezirksverbandes Vorgebirge in Hersel statt. Hier wurden die anwesenden Königspaare des Bezirksverbandes vorgestellt und gemeinsam ein gemütlicher Abend begangen.



Beim RSB-Königsschießen des Bezirks 10 in Heimerzheim am 24.11.2022 wurde Gaby Haag aus Alfter Kreis König des Bezirksverbandes Kreis 10.1. Am Ende standen Eric Schäfer und Tobias Müller-Hipper aus Nettekoven unter den letzten Dreien für den Titel des Bezirkskönigs. Neuer Bezirkskönig des RSB-Bezirks 10 wurde Tobias Müller-Hipper. Somit gehen beide Titel in den Kreis 10.1.

Das letzte Training am 22.12.2022 fand als Weihnachtsschießen statt. Mit Glühwein, Mandarinen, Nüssen und Plätzchen ließen die Sportschützen das Jahr ausklingen.

Die Winterwanderung am 29.01.2023 führte zum



Eisernen Mann und klang in der Waldschänke Zum Zuschlag gemütlich aus.

Am 11.02.2023 nahm eine Gruppe von 26 Teilnehmern mit dem Motto: „Mir han uns Muttersprach noch net verlore“ am Karnevalszug in Impekoven „Jeck is back“ teil. Es war ein toller bunter Zug, viele fröhliche, verkleidete Zugbesucher, einfach ein toller Wiedereinstieg.

Ihre Nettekoverer Schützenbruderschaft

## Frühlingsfest für Jedermann

Die Jugend der Sankt Hubertus Schützenbruderschaft Nettekoven Impekoven 1927 e.V. veranstaltet am Ostermontag, dem 10. April 2023 ab 15:00 Uhr, ihr Frühlingsfest für jedermann. Wir laden Sie herzlich ein, um mit Ihren Verwandten und Bekannten schöne Stunden auf unserem Schützengelände, Hauptstraße 3a in Alfter-Impekoven, zu verbringen.

Sie können sich an unserer großen Kuchentheke leckeren, selbstgebackenen Kuchen, frischgebackene Waffeln mit heißen Kirschen und eine Tasse Kaffee schmecken lassen. Genießen Sie die kühlen Getränke und natürlich gibt es auch für den herzhaften Geschmack leckere Steaks und Bratwüste vom Grill. Es werden auch leckere vegetarische Alternativen angeboten.

Bei unserem Rahmenprogramm ist für Jeden etwas dabei, testen Sie sich am Gewehr und schießen für sich oder Ihre Liebsten einen Strauß Tulpen. Für die Kleinen gibt es eine Hüpfburg, Tischkicker und die Möglichkeit mit einem Lasergewehr zu schießen.

Dieses Fest wird durch die Jugendabteilung organisiert und dient dazu, alle Aktivitäten der Jugend zu finanzieren.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.schuetzen-nettekoven.de](http://www.schuetzen-nettekoven.de) oder auf unserer Facebook-Seite.

Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Nettekoven wünscht Ihnen und Ihrer Familie auch im Namen des Jugendteams ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Schützenjugend Nettekoven-Impekoven

## „Damals und heute“

Anfang der 70er Jahre wurden bei der „St. Hubertus Schützenbruderschaft“ Nettekoven-Impekoven die ersten Jugendmannschaften im Sportschießen aufgebaut. Bald schon stellten sich die ersten Erfolge bei den Rundenwett-

kämpfen ein. Dies war allerdings nur möglich mit viel Ehrgeiz und Training. Der Schießstand, der heute umgebaut und modern erweitert ist, gehört zu den modernsten, elektronisch gesteuerten Anlagen im Bezirk.

Die Jugendmannschaften in den Anfängen trainierten auf einer Anlage, die nicht überdacht war und bei Weitem nicht den Komfort der heutigen Anlage bot. Da die Wettkampfsaison im Winterhalbjahr abgehalten wird und auch bei Minusgraden trainiert wurde, war das nur möglich, wenn man in dicken Klammotten und möglichst mit Taschenheizung erschien. Wenn die Temperaturen noch mehr fielen, wurde im damaligen Saale Scheeben ein Behelfsschießstand aufgebaut. Selbst der Innenhof eines benachbarten Landwirtschaftsbetriebs musste als Ausweichmöglichkeit herhalten.

Aber der eiserne Wille zum Erfolg kostete nicht nur viel Arbeit, sondern trug auch Früchte. Nicht nur erste Plätze



Karl Ney – Heinz Pinsdorf – Hans-Josef Scheeben – Manfred Fischer



in den Rundenwettkämpfen stellten sich ein. In 1972 erreichte die Jugendmannschaft mit Karl Ney, Heinz Pinsdorf, Hans-Josef Scheeben und Manfred Fischer ihren bislang größten Erfolg mit dem Sieg der Diözesanmeisterschaft im Großraum Köln. Heute verfügt der Verein über eine starke Jugendabteilung, die beachtliche sportliche Leistungen erbringt. Diese wurden im August 2022 mit einem akzeptablen Ergebnis gekrönt bei der Teilnahme eines Jugendlichen an der Deutschen Meisterschaft in München.

Die Mitglieder der damaligen Jugendmannschaft aus 1972 gehören heute immer noch zum Verein und sind zum Teil noch aktiv bei den Wettkämpfen.

Nach 50 Jahren und vielen schönen Momenten im Laufe der langen Vereinszugehörigkeit wurde zum Andenken

ein Bild „Damals und heute“ angefertigt welches einen besonderen Platz im Vereinsheim erhält.

Karl Ney, Text und Foto

## Nachrichten aus Impekoven

### Kuscheldecken für die Messe

So lautete die Überschrift zu einem Artikel in der Kirchenzeitung vom 18. November 2022 über eine von mir organisierte und vom Kirchenvorstand finanziell unterstützte Aktion. Als beschlossen worden war, dass die Kirchen vor dem Hintergrund der Energiekrise nicht mehr geheizt werden sollten, kam die Idee auf, für die Kirchgänger – ähnlich wie in den Straßencafés – Decken zu besorgen, mit denen sie sich vor der Kälte schützen konnten. Als Orte des Glaubens und der zwischenmenschlichen Wärme sollen die Decken Wärme spenden, damit in der sogenannten dunklen und kalten Jahreszeit es trotz aller Widrigkeiten allen ermöglicht wird, die Gottesdienste zu besuchen. Seit Einführung der Decken erfreuen diese sich in den Kirchen der Mittelgemeinden großer Beliebtheit.

### Elisabethkörbe

In Erinnerung an die heilige Elisabeth von Thüringen, die die Bedürftigen versorgt hat, werden seit November 2022 in den Kirchen des Pfarreienvverbundes Körbe aufgestellt, damit diese von den Kirchgängern mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln für die Kunden der LebEka – die Lebensmittelausgabe der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Bornheim und Alfter – gefüllt werden. Die LebEka (oder vergleichbare Angebote in anderen Gemeinden) ist für viele Menschen in unserem Pfarreienvverbund eine wichtige Anlaufstelle um – angesichts der steigenden Lebenshaltungskosten – Unterstützung für den Alltag zu erhalten. Auf unterschiedlichen Kanälen erfahren wir, dass die LebEka jenseits der bekannten Partnerschaften auf Hilfe angewiesen ist, da die Zahl derjenigen, die auf diese Angebote zurückgreifen müssen, stetig

steigt. Die Idee, die Körbe in den Kirchen mit Hilfe der Kirchgänger zu füllen, ist daher großartig. Seit die Körbe aufgestellt wurden, konnten großzügige Spenden an die LebEka übergeben werden.

Gute Ideen wollen geteilt werden. Seit Bekanntwerden der Aktion wurde die Idee, die LebEka durch Sachspenden zu unterstützen, über die Kirchenmauern hinweg von verschiedenen Gruppen und Initiativen übernommen. Die Freude der LebEka Mitarbeiter ist groß.

Die Körbe stehen auch weiter in den Kirchen bereit und können gerne mit Sachspenden gefüllt werden.

### Adventsfenster in den Mittelgemeinden

Eine schöne Tradition in der Vorweihnachtszeit ist in den Mittelgemeinden die Gestaltung von Adventsfenstern. Hierzu ruft der Familienkreis der Mittelgemeinden jedes Jahr auf. Die liebevoll gestalteten Fenster sollen die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen und zum gemeinsamen Innehalten und Austausch einladen.

Am 13.12.2022 erstrahlte das Fenster im Bendenweg in Impekoven. Einige Besucherinnen und Besucher waren gekommen, um sich bei einem Glas Glühwein, Kinderpunsch und Waffeln über die Zeit und die bis dahin erlebten Adventstage zu unterhalten. Es war sehr kalt, aber die Vorfreude auf das Weihnachtsfest war groß und machte unsere Seelen warm.

Das Besondere an dem Adventsfenster ist der Weg von Maria und Josef zur Herbergssuche. Am Hl. Abend wurde dann noch aktuell der Scherenschnitt mit dem Jesuskind in der Krippe dargestellt. Eine wunderschöne Arbeit von Sibylle Heidorn.

Ilse Niemeyer

# Die St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft Alfter e.V. von 1848

## Die Entwicklung unseres Schützenplatzes

Das Jahr 1848 gilt als Geburtsjahr der ersten Deutschen politischen Parteien – und der St. Hubertus Schützenbruderschaft Alfter.



A.D. 1850 wurde auf einer großen Eiche im Wald der 1. Schützenkönig ausgeschossen: Matthias Vorschlach. Fürst Salm Reifferscheid stellte später ein Grundstück als Schießstand zur Verfügung, wo seitdem das Schützenfest als größtes Fest in Alfter abgehalten wurde. Die Sportwaffe war ein Vorderlader Kaliber 12. Erst um das Jahr 1895 wurden diese durch neue Hinterlader abgelöst.

1912 musste aus Sicherheitsgründen die Schusslinie geändert werden. Das dazu benötigte Land war ein Geschenk von Fürst Salm. Die Arbeiten wurden von den Schützen übernommen, und die Materialien wurden teilweise aus dem Erlös vom Verkauf von Sauerkirschen, die angepflanzt wurden, bestritten.

1924 begann man mit dem Bau einer neuen Schützenhalle, die 1925 ihrer Bestimmung übergeben wurde. Unser schon früher erworbenes Grundstück in der Fuchskauler wurde durch Ankauf einiger Grundstücke vergrößert.

1947 trat die St. Matthäus Schützengilde der St. Hubertus Schützenbruderschaft bei. So entstand die St. Hubertus - Matthäus Schützenbruderschaft Alfter e.V.

Am 08.08.1948 feierte die Bruderschaft ihr 100-jähriges Bestehen. Das Vereinsleben normalisierte sich langsam wieder. Jedoch musste der Schützenplatz wegen Sicherheitsbedenken aufgegeben werden.

1957 wurde aus dem Verkaufserlös und tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder unter der Leitung von Brudermeister Michael Cronenberg ein neuer Schützenplatz auf dem vereinseigenen Grundstück in der Fuchskauler gebaut.

Der neue Schützenplatz wurde 1958 schon in Betrieb genommen. Nach einiger Zeit wurden dann auch die modernen Schießbahnen (Seilzug mit Handkurbeltechnik) eingeweiht. Jetzt konnten die verschiedenen Schießsportmannschaften ihre Wettkämpfe auf diesen Bahnen austragen. Es wurde auch schon eine 50 m – KK-Bahn gebaut, wo 1968 das Bezirkskönigschießen stattfand.

Ab 1972 wurden Schützenplatz und Schießbahnen generalüberholt und bis 1979 konnten dann Schützen sowie Jung- und Schülerschützen auf eine sehr schöne Sportanlage blicken, wo viele Erfolge für Alfter gefeiert wurden.

In den Folgejahren wurden viele Modernisierungen

durchgeführt, so dass der Brudermeister Matthias Schäfer 1997 den Alfterern einen wiederum „runderneuert“ Schützenplatz vorstellen konnte. Die Handkurbeln bei den Schießbahnen wurden durch eine elektrische Seilzuganlage ersetzt.

Durch das Programm des Landessportbund „Moderne Sportstätten 2022“ konnte unser Schützenplatz nach 25 Jahren wieder einer Generalüberholung unterzogen werden. Optisch, aber vor allem technisch:

Die gesamte Elektrik, Sanitär- und Heizungsanlage sowie die Dacheindeckungen wurden erneuert. Die Bausubstanz wurde teilweise verbessert und die Toilettenanlage wurde grunderneuert. Das sind nur einige Punkte.

Die Krönung des Ganzen sind die neuen elektronischen Sportschießbahnen von Meyton. Die fünf Kleinkaliberbahnen und die 8 Luftgewehr bahnen stellen die derzeit modernste Schießmesstechnik dar. Die 192 sich kreuzenden Lichtschranken pro Ziel sorgen für höchste Präzision bei der Treffervermessung. Die Treffer werden jedem Schützen auf einem Monitor je Bahn angezeigt. Im Vorraum können die Zuschauer den spannenden Wettkampf auf einem Großbildschirm verfolgen.

Dieser Bericht ist eine Einladung an Jung und Alt unserem Verein beizutreten und das sportliche Schießen kennenzulernen.

In diesem Jahr feiern wir unser 175-jähriges Jubiläum. Ein Jubiläum, das auch für uns einen sportlichen Wandel bedeutet.



Hans-Peter Schumacher  
Fotos: Gabi Haag

## Ostereierschießen



Herzliche Einladung zum  
Spas für „Groß und Klein“ am  
**Sonntag, 26.03.2023 ab 14:00 Uhr**  
auf dem Schützenplatz.



# Sozial- und Caritasgruppe St. Matthäus Alfter

## Jahresausklang 2022

Wie in jedem Advent besuchte die SCG wieder alle über 85jährigen unserer Pfarrgemeinde, um ihnen ein kleines Weihnachtsgeschenk zu überreichen. Rund 170 Präsente wurden verteilt - unterstützt von Helferinnen und Helfern aus der Dorfgemeinde und einer 13jährigen Schülerin der Ursulinschule in Hersel, die uns im Rahmen eines Schulprojektes „über die Schulter schaute“.



Ende November baten wir um Sachspenden für die ukrainischen Kriegsflüchtlinge, die im Alfterer Schloss untergebracht sind, und lösten damit eine Welle der Hilfsbereitschaft aus. Vom Eierbecher bis zum Fernseher spendeten die Alfterer fast alles. Doch es galt auch, die Weihnachtszeit für diejenigen erträglich zu machen, deren Heimat zerstört

wurde, die nicht wissen, ob sie je nach Hause zurückkehren können, die nicht wissen, ob ihre Angehörigen noch am Leben sind. Die **Gemeinschaft katholischer Frauen (GKF)** und der **St.-Josefs-Verein** stifteten einen stattlichen Weihnachtsbaum samt Deko für den Aufenthaltsraum der Notunterkunft. Besonders gefreut haben wir uns über die vielen Kuschtiere von Kindern für Kinder. Nun folgte der Aufruf, warme Kleidung für Frauen und Kinder zur Verfügung zu stellen. Die zweite Welle der Hilfsbereitschaft war ins Rollen gebracht. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

Unser Dank gilt auch den Organisatoren und Akteuren des Weihnachtssingens am 24. Dezember auf dem Böhling, die für die Schlossbewohner Geschenkütchen mit Weihnachtsgebäck gestiftet haben. Und er gilt den „Schlepperfreunden“ für ihre großzügige Spende!



Leider war es uns nicht möglich, unsere Advents-Sammlung durchzuführen oder ersatzweise einen Spendenaufruf über die Hausbriefkästen zu verteilen. Letzteres holten die Messdiener Anfang Januar im Rahmen der Sternsingeraktion für uns nach. An sie richtet sich unser Dank ebenso, wie an alle Spender/innen, die zur Finanzierung unserer immer breiter gefächerten Aufgaben beigetragen haben.

Christoph Stapmanns, Text und Fotos

## Seniorentreffs sind ins neue Jahr gestartet

Bedauerlicherweise kann ich nicht über jeden Seniorennachmittag berichten. In diesem, noch frischen Jahr, hatten wir bereits einen wunderbaren Einstieg in die Seniorentreffen.

Nach den tragischen Verlusten einiger Senioren im letzten Jahr freuen wir uns über viele Neuzugänge. Unsere neuen Mitstreiter durften schon zu Beginn des neuen Jahres die „Alfterer Jungs“ kennenlernen, die uns - wie schon im letzten Jahr - mit Stimmung und Schunkel-Einlage den Nachmittag versüßten. Zum All-inclusive-Paket gehörten auch die kulinarischen Zugaben, wie Kaffee, Kuchen und das eine oder andere „Schnäpschen“. Am zweiten Seniorennachmittag wurde uns Senioren bereits am 2. Februar das Frühlingserwachen mit wunderschönen Natur- und Heimatbildern, durch den Fotografen Heinrich Pützler vorweggenommen. Seit nunmehr 50 Jahren hat sich Herr Pützler - der bereits mehrfach prämiert und geehrt wurde - der Fotografie verschrieben und lässt uns seit Jahren an diesen Freuden teilhaben.



Mit dem Ziel, mit seinen Bildern für die Schönheiten der Natur zu werben und die Zuhörer zu sensibilisieren, gelingt es Herrn Pützler immer wieder, das Auditorium in den Bann zu ziehen, so dass man eine Stecknadel fallen hören könnte.

Marlies Clausenius, Text und Foto



## Termine

- Mi. 29.03. 14:30 Uhr: „At hätt schlimmer kommen könne.“ Rhein. Liedchen und Verzällchen mit Herrn Schumacher
- Mi. 19.04. 14:30 Uhr: Filmvorführung: Franziskus
- Mi. 03.05. 14:30 Uhr: Maiandacht mit Frau Molzberger, anschl. Musik mit Ilka Hees und Toni Dünnwald
- Mi. 24.05. 14:30 Uhr: Spielenachmittag mit Frau Kastrop
- Mi. 31.05. 14:30 Uhr: Der Kindergarten kommt und ab 16:00 Uhr Männergesangsverein Concordia

Ansprechpartner: Hildegard Bircks Tel.: 4837, Sissi Beier Tel.: 3410, Lilo Mager Tel.: 4408

# III Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter



Lesen lohnt sich... und das ganz besonders in der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus!

Nach den Weihnachtsferien gab es für lesefreudige Kinder wieder eine große Überraschung: wer fleißig gelesen hat, wurde dafür belohnt! Am 24. Januar freuten sich Benjamin Steinkemper, Patricia Naim und Lena Acht (sie war leider erkrankt und wurde aber mit großer Begeisterung von ihrem kleineren Bruder vertreten) über den Gewinn von jeweils einem Büchergutschein. Das Projekt „Lesepass“ (Buch ausleihen, Stempel bekommen und bei Abgabe des vollen Lesepasses ein kleines Geschenk erhalten) läuft sehr erfolgreich seit über 4 Jahren. Der Förderverein Buchstützen hatte dieses neue Projekt zur Leseförderung unserer kleinsten Leserinnen und Leser ins Leben gerufen. Zweimal im Jahr werden zusätzlich aus allen vollen abgegebenen Lesepässen drei Gewinner\*innen ausgelost, die sich dann über einen Büchergutschein in Höhe von 20,-/15,-/10,- € freuen können.

Für den Gutschein kann sich jedes Kind einen großen (Bücher)Wunsch erfüllen. Frau Steinhauer, Leiterin der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus, hat die Gutscheine mit den konkreten Wünschen bereits über eine örtliche Buchhandlung eingelöst. Diese tolle Leseförderung schon für die Kleinsten (ab 4 Jahren) wird mit großer Freude durch den Förderverein finanziert – wie gesagt... Lesen lohnt sich!

Franzis Steinhauer, Foto : Buchstützen

# III KöB St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Liebe Leserinnen und Leser,

bei Redaktionsschluss des Advent- und Weihnachtsfarrbriefes stand der Termin unsere Buchausstellung noch nicht fest. Sie fand am 6. November 2022 statt. Erstmals in der kleinen Mehrzweckhalle in Volmershoven. Coronavorsicht war immer noch geboten (Masken) und Kuchenangebot nur zum Mitnehmen. Danke nochmals an dieser Stelle den lieben Spenderinnen. Für den Erlösen des Verkaufs, der Tombola sowie den wieder wunderbar in allen Größen von Frau U. Rötzhelm gestrickten und gespendeten Socken und nicht zu vergessen der antiquarischen Bücher wurden inzwischen schon viele neue Medien angeschafft. Entzückende Kinderbücher unter anderem. Die Grundschul Kinder können sie sicher schon

fast alle alleine lesen. Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag von 16:30 bis 18:30 Uhr

Am Mittwoch bleibt die Bücherei geschlossen.

Im Namen des Büchereiteams wünsche ich Ihnen viel Lesefreude!

Carla Aepfelbach-Reinhard

Foto: Friedbert Simon in Pfarrbrieservix.de



# KöB St. Lambertus Witterschlick

## Energiespargerät



Bibliotheken in ganz Deutschland erhalten mehr als 1200 dieser Energiespargeräte, die man ausleihen und zu Hause einsetzen kann. Man kann damit seinen eigenen Stromverbrauch erkennen (übrigens „Standby-Geräte“ verbrauchen mehr als man denkt) und die häuslichen „Stromfresser“ entlarven. Ein kleines Messgerät zeigt – zwischen Steckdose und zu untersuchendem Gerät gesteckt – den Stromverbrauch eines Elektrogerätes an. Das Paket enthält neben einem Strommessgerät und einem Verlängerungskabel mit Ein-/Ausrichter eine ausführliche Bedienungsanleitung. Zusätzlich beinhaltet es wichtige Informationen zum Energiesparen vom Umweltbundesamt. Wir in Witterschlick beteiligen uns an dieser Aktion. Fragen Sie bei uns nach.

## Aktion „Weihnachtskugeln“

Durch die jährliche Aktion „Weihnachtskugeln“ hat die Bücherei Spendengelder erhalten. Davon haben wir Bilderbücher und Spiele (ukrainisch-deutsch) und Sprachkurse angeschafft. Wir danken auf diesem Weg ganz herzlich allen, die durch ihre Spende dazu beigetragen haben.

## Neue Zeitschriften

In der Bücherei gibt es zwei neue Zeitschriften zum Ausleihen – passend für die Frühjahrs- und Sommerzeit.



Wer gerne mit dem Fahrrad auf Entdeckungsreise geht, kann sich in „Bike&Travel“ gute Tipps holen. Vorge stellt werden eindrucksvolle und gut umsetzbare Touren vor allem durch Deutschland, aber auch das angrenzende Ausland. Für jeden gibt es etwas: Tages-, Wochenend- und ganze Urlaubsreisen.



Weitere Angebote für das Leben draußen und in der Natur bietet „Camping&Reise“. Da Campingtourismus immer beliebter wird, findet man hier alles, was man dazu braucht, vor allem auch, wenn man es mal ausprobieren will. Ganz gleich, ob man im Zelt, Wohnwagen oder Campingbus übernachten will – Hauptsache draußen.

Hedwig Lamberty-Zielinski, Text und Fotos

# KöB St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Für die Zweitklässler der Grundschule in Oedekoven führt die Bücherei am Jungfernpfad jedes Jahr die „Langen Lesenächte“ durch. Hierfür laden wir die zweiten Klassen mit ihren Lehrer\*innen einzeln an einem Freitagabend in die Räume der KöB und des Pfarrzentrums ein. Einige Zweitklässler haben erste Berührungspunkte mit der KöB und waren schon einmal in der Bücherei, einige Kinder an dem Abend aber auch zum ersten Mal. Die Kinder sind oft erstaunt, welche und wie viele Medien man in der Bücherei ausleihen kann. Wir bringen ihnen spielerisch näher, wie man ein ganz bestimmtes Buch finden und wie man dieses ausleihen kann. Mit viel Spaß lernen die Kinder so, die Bücherei immer selbständiger zu nutzen. Nach diesem eher praktischen Teil beginnt der gemütliche Teil des Abends. Zuerst gibt es ein gemeinsames Abendessen, zu dem alle Familien beigetragen haben. Danach dürfen die Kinder in kleinen Gruppen anfangen, Höhlen zu bauen und diese gemütlich einzurichten. Draußen ist es dann oft schon dämmerig und die Kinder ziehen sich mit ihren Kissen, Kuscheltieren, Taschenlampen und Büchern in die Höhlen zum Lesen zurück. Zum Abschluss des Abends gibt es dann noch eine vorgelesene Geschichte, bei der einige Kinder fast schon einschlafen. Wir hoffen, dass die Kinder uns in Zukunft oft besuchen kommen.



Véronique Chalvet,  
Text und Foto

## Termine

- 23.04., 14:00 bis 17:00 Uhr Frühjahrs-Bücherflohmarkt am Welttag des Buches
- 25.04., 9:30 Uhr Literaturgesprächskreis (Ferdinand von Schirach: Kaffee und Zigaretten)
- 06.05., Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren mit Dania D'Eramo
- 12.05., 20:00 Uhr Krimi-Lesung mit Jan-Christoph Nüse: „Operation Bird Dog“
- 23.05., 9:30 Uhr Literaturgesprächskreis (Gert Lo-schütz: Besichtigung eines Unglücks)

Sie können dem Literaturgesprächskreis beitreten, auch wenn Sie nur ein Buch interessiert, sind Sie an dem betreffenden Termin gern gesehen. Weitere Informationen bekommen Sie in der Bücherei unter 0228/747442.

# Öffnungszeiten der Büchereien

## ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222/93 53 60

[kontakt@buecherei-alfter.de](mailto:kontakt@buecherei-alfter.de)

Online Katalog: [www.buecherei-alfter.de](http://www.buecherei-alfter.de)

Di 14:30 – 19:00 Uhr

Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr

Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

## KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228/74 74 42

[info@koeb-oedekoven.de](mailto:info@koeb-oedekoven.de)

[www.koeb-oedekoven.de](http://www.koeb-oedekoven.de)

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

## KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228/74 82 963

[www.buecherei-witterschlick.de](http://www.buecherei-witterschlick.de)

Di, Do 15:45 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:30 Uhr

## KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228/96 49 77 64

Mo, Do 16:30 – 18:30 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.

# Gisela Wenisch

## Nachruf des Pfarrvereins St. Jakobus



Am 26. November 2022 ist Gisela Wenisch nach längerer Krankheit im Alter von fast 83 Jahren gestorben. Über viele Jahrzehnte war sie in der Pfarrgemeinde St. Jakobus in Gielsdorf neben der Sorge für ihre Familie und neben ihren beruflichen Aufgaben ehrenamtlich tätig. Sie gehörte dem Pfarrgemeinderat an, war Mitgründerin des Pfarrvereins St. Jakobus und hat sich mit ihrer fröhlichen Art um viele Menschen gekümmert. Mehr als 25 Jahre lang war sie Kassenwartin des Pfarrvereins, der in dieser Zeit durch Mitgliedsbeiträge und Spenden mehr als 30000 Euro für die Restaurierung, Erneuerung und Pflege der Ausstattung der Kirche aufbringen konnte, u.a. für Kirchenfenster, einen Fronleichnamsbaldachin, Chormäntel und Kaseln. Sie hat engagiert den Jakobus-Pilgerweg in Gielsdorf gefördert. Insbesondere hat sie die Kasse sorgfältig geführt und nach dem Ausscheiden aus diesem Amt als Kassenprüferin dem Nachfolger mit ihrem guten Rat zur Seite gestanden. Sie war dem Vorstand ein geschätzter Ratgeber. Dafür ist der Pfarrverein dankbar und wird das Andenken an Gisela Wenisch bewahren.

Ihr Leben und ihren Dienst empfehlen wir im Gebet der Barmherzigkeit Gottes.

Peter Simon, Foto: privat

# Jodokus-Wallfahrt 2022

## Nachtreffen - Gemeinsam auf dem Weg



Am 18. November 2022 traf sich eine Gruppe von aktiven Wallfahrern und die, die es noch werden wollen, im Pfarrsaal von St. Matthäus in Alfter. Nach einer Begrüßung durch das Orga-Team schauten wir Videos der früheren Wallfahrten, die noch über mehrere Tage das Wallfahrtsziel St. Jost im Nitztal ansteuerten. Wie jung man damals noch war ...



Bei Essen und Trinken wurde aber nicht nur über alte Zeiten geredet, sondern kam man sich im persönlichen Gespräch näher, lernte sich besser kennen und schätzen.

Das macht Pilgern aus: gemeinsam auf dem Weg zu sein und dabei als Gruppe den Geist Gottes zu spüren.

Wir freuen uns auf die nächste Jodokus-Wallfahrt am 23. September 2023!

Klaus Lammertz, Text und Fotos



# Kirchenchronik unserer Kirchen

## Verstorbene

	28.10. Anna Gertrud Heinrichs, geb. Dick	92 Jahre	St. Jakobus
	30.10. Sharon Kohl	17 Jahre	St. Matthäus
	01.11. Anna Katharina Kau, geb. Peters	72 Jahre	St. Mariä Himmelfahrt
	08.11. Helmi Henn, geb. Bröhl	81 Jahre	St. Lambertus
	11.11. Matthias Keller	86 Jahre	St. Matthäus
	13.11. Walter Christian Wolf	82 Jahre	St. Matthäus
	20.11. Gisela Zimmermann, geb. Hesemann	82 Jahre	St. Mariä Himmelfahrt
	20.11. Heinz Ulrich Henseler	72 Jahre	St. Matthäus
	21.11. Agnes Windeck, geb. Bongartz	95 Jahre	St. Mariä Hilf
	23.11. Gerd Jakob Reif	79 Jahre	St. Jakobus
	24.11. Uwe Neuburger-Breuer	45 Jahre	St. Mariä Heimsuchung
	26.11. Gisela Wenisch, geb. Schill	82 Jahre	St. Jakobus
	04.12. Paul Peter Mühlens	82 Jahre	St. Matthäus
	04.12. Roswitha Johanna Jackelen, geb. Frebel	79 Jahre	St. Matthäus
	05.12. Erwin Anton Kandels	84 Jahre	St. Mariä Himmelfahrt
	11.12. Wolfgang Wilhelm Neurath	63 Jahre	St. Lambertus
	18.12. Maria Theresia Nolden, geb. Stein	94 Jahre	St. Mariä Heimsuchung
	19.12. Apollonia Schüller, geb. Boß	91 Jahre	St. Mariä Hilf
	21.12. Michael Leonhard Nolden	89 Jahre	St. Mariä Heimsuchung
	30.12. Marie Luise Seul, geb. Berg	89 Jahre	St. Matthäus
	31.12. Ursula Reuter, geb. Dufhues	96 Jahre	St. Matthäus
	06.01. Karl Hans Rieck	94 Jahre	St. Matthäus
	11.01. Franz Christian Krieger	85 Jahre	St. Lambertus
	14.01. Manfred Peter Geilen	84 Jahre	St. Mariä Himmelfahrt
	16.01. Friedrich Liebertz	79 Jahre	St. Matthäus
	22.01. Rudolf Ernst Wiegen	87 Jahre	St. Matthäus
	26.01. Gertrud Böff, geb. Schüffelchen	88 Jahre	St. Mariä Himmelfahrt
	28.01. Jakob Peter Schweer	83 Jahre	St. Matthäus

## Taufen

	29.10. Fiona Rüttsch	St. Mariä Himmelfahrt
	05.11. Lilly und Fynn Nathan	St. Matthäus
	05.11. Bennet Stepien	St. Matthäus
	12.11. Cataleya Siebertz	St. Jakobus
	12.11. Jonas Fuchshofen	St. Jakobus
	19.11. Emilio Matheo Kiel-Koslowski	St. Mariä Hilf
	03.12. Leonard Schatz	St. Matthäus
	03.12. Eleni Kotala	St. Matthäus
	10.12. Leonel Gühmann	St. Mariä Himmelfahrt
	10.12. Lio Kampling	St. Lambertus
	07.01. Jonathan Holl	St. Mariä Himmelfahrt
	07.01. Tom Kersting	St. Mariä Himmelfahrt
	21.01. Lina und Malia Görtz	St. Matthäus
	11.02. Mia Habrich	St. Jakobus

## Goldhochzeit

	30.12. Annemarie und Heinz Leyendecker	St. Matthäus
---	--	--------------

Stand: 13.02.2023

## Jahresstatistik 2022

Im Folgenden finden Sie die Jahresstatistik 2022 unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter. Es wurden nur die Sakramente gezählt, die in unseren Kirchen gespendet wurden.

Katholikenzahl	9860
Taufen	74
Erstkommunion	81
Firmung	103
Trauungen	8
Bestattungen	111
Austritte	233
Eintritte/Wiederaufnahmen	1

## Termine Pfarrgemeinderat



- Mittwoch, 22.03.2023, 20:00 Uhr, Pfarrzentrum Oedekoven
- Dienstag, 09.05.2023, 20:00 Uhr, Pfarrheim Gielsdorf
- Mittwoch, 23.08.2023, 20:00 Uhr, Pfarrheim Alfter
- Dienstag, 28.11.2023, 20:00 Uhr, Pfarrheim Witterschlick

Die Sitzungen des Pfarrgemeinderates sind in der Regel öffentlich.

Holger Scherer



## Ostergottesdienste 2023

**St. Matthäus, Alfter – St. Jakobus, Gielsdorf – St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven  
Seniorenheim / St. Elisabeth, Oedekoven – St. Mariä Heimsuchung, Impekoven  
St. Lambertus, Witterschlick – St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen**

<b>Palmsamstag, 1. April</b>	St. Matthäus, Alfter	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse mit Palmweihe
	St. Mariä Heimsuchung, Impekoven	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse mit Palmweihe
	St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen	18:45 Uhr	Sonntagvorabendmesse mit Palmweihe
<b>Palmsonntag, 2. April</b>	St. Matthäus, Alfter	09:15 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe vor dem Pfarrheim
	St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe auf dem Kirchplatz im Anschluss Gemeindegessen
	St. Lambertus, Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe, Kinderkirche in der Krypta
<b>Gründonnerstag, 6. April</b>	St. Matthäus, Alfter	20:00 Uhr	Abendmahlfeier mit Choralschola
	St. Jakobus, Gielsdorf	19:00 Uhr	Abendmahlfeier mitgestaltet vom Chor
		21:00 Uhr	Übertragung des Allerheiligsten von Gielsdorf nach Impekoven
	St. Lambertus, Witterschlick	18:30 Uhr	Abendmahlfeier
<b>Karfreitag, 7. April</b>	St. Matthäus, Alfter	10:00 Uhr	Familienkreuzweg nach Birrekoven
		15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
	St. Mariä Heimsuchung, Impekoven	11:00 Uhr	Familienkreuzwegandacht
		15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie mitgestaltet von den Chören aus Impekoven und Oedekoven
	St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie mitgestaltet von den Chören von Volmershoven und Witterschlick
St. Lambertus, Witterschlick	11:00 Uhr	Familienkreuzwegandacht	
<b>Karsamstag, 8. April</b>	St. Matthäus, Alfter	12:00 Uhr	Osterspeisesegnung
		21:00 Uhr	Feier der Osternacht beginnend mit dem Osterfeuer vor der Kirche, anschl. Agape
	St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven	21:30 Uhr	Feier der Osternacht beginnend mit Oster- feuer vor der Kirche, mitgestaltet vom Jugendchor, anschl. Agape
St. Lambertus, Witterschlick	21:00 Uhr	Feier der Osternacht beginnend mit Osterfeuer auf dem Schulhof	

<b>Ostersonntag, 9. April</b>	St. Matthäus, Alfter	09:30 Uhr	Festhochamt mit Chor und Orchester St. Matthäus Alfter
	St. Jakobus, Gielsdorf	09:15 Uhr	Festhochamt mit Einzug der Osterkerze und Weihe des Osterwassers
	St. Mariä Heimsuchung, Impekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe Festhochamt mit Einzug der Osterkerze und Weihe des Osterwassers
	St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen	11:00 Uhr	Festhochamt mit Segnung der Osterkerze
<b>Ostermontag, 10. April</b>	St. Matthäus, Alfter	09:30 Uhr	Familienmesse, im Anschluss Ostereiersuche und Gespräch am Kirchturm
	St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven	11:00 Uhr	Festhochamt mit Kirchenchor
	St. Lambertus, Witterschlick	11:00 Uhr	Festhochamt mit dem Chor St. Lambertus "Deutsche Pop Messe" von Michael Schmoll

## Gelegenheit zur Beichte

### St. Matthäus Alfter

Sa, 01.04. um 16:30 Uhr Beichtgelegenheiten  
(auch in polnischer Sprache)  
Mo, 27.03. um 18:30 Uhr Bußmesse,  
im Anschluss Beichtgelegenheit bis 20:00 Uhr  
Sa, 08.04. um 10:00 Uhr



### St. Jakobus Gielsdorf

Do, 30.03. um 18:30 Uhr Heilige Messe,  
im Anschluss Beichtgelegenheit  
Sa, 08.04. um 14:00 Uhr Beichtgelegenheit

### St. Mariä Himmelfahrt

Fr, 30.03. um 18:30 Uhr Bußmesse,  
im Anschluss Beichtgelegenheit  
Sa, 08.04. um 15:00 Uhr Beichtgelegenheit

### St. Mariä Heimsuchung

Mi, 29.03. um 18:30 Uhr Heilige Messe,  
im Anschluss Beichtgelegenheit  
Sa, 08.04. um 16:00 Uhr Beichtgelegenheit

### St. Lambertus Witterschlick

Fr, 07.04. um 09:00 Uhr Heilige Messe,  
im Anschluss Beichtgelegenheit

### St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen

Sa, 01.04. um 17:30 Uhr Heilige Messe,  
im Anschluss Beichtgelegenheit



Grafik: Sarah Frank | factum.adp, in: Pfarrbriefservice.de

## Ev. Oster-Gottesdienste

### Karfreitag, 7. April

09:30 Uhr Gemeindehaus Katharina von Bora,  
Oedekoven, Abendmahl  
11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Alfter  
15:00 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick  
Andacht mit Kantorei

### Karsamstag, 8. April

21:00 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick,  
Osternacht für Familien mit Kantorei,  
anschließend Agapemahl und Ostereier  
suchen

### Ostersonntag, 9. April

09:30 Uhr Gemeindehaus Katharina von Bora,  
Ostergottesdienst mit Beginn auf dem  
Oedekovener Friedhof, Abendmahl und  
Posaunenchor

### Ostermontag, 10. April

09:30 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick  
Singgottesdienst  
11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Alfter  
Familiengottesdienst mit anschließendem  
Osterfrühstück und  
Ostereiersuchen

## ÜBRIGENS ...

Allenthalben heisst es: „Die Kirche muss sich ändern!“  
Seit Jahren gibt es eine Bewegung, sie nennt sich: „Wir  
sind Kirche!“ Bedeutet das nicht in logischer Konsequenz,  
wenn „wir“ also „Kirche sind“, und „die Kirche“ „sich än-  
dern“ muss, dass jeder bei sich anfangen sollte?

Mutter Teresa antwortete einmal einem Journalisten  
auf die Frage, was sich in der katholischen Kirche ändern  
müsse: „Sie und ich!“ Also fange ein jeder bei sich an - ich  
bei mir!

Sabine Schuler

---

# Kontakte der Katholischen Kirche in Alfter und Bornheim



## Pastoralteam in Alfter

### **Leitender Pfr. Matthias Genster**

Tel. 02227 / 43 66, Tel. 02222 / 25 85  
Mail: [matthias.genster@erzbistum-koeln.de](mailto:matthias.genster@erzbistum-koeln.de)

### **Pfarrvikar Pfr. Stefan Lischka**

Tel. 02222 / 92 69 210  
Mail: [stefan.lischka@erzbistum-koeln.de](mailto:stefan.lischka@erzbistum-koeln.de)

### **Pater Emanuel Peoty CSsR**

Mobil: 0160 / 99 25 08 20  
[emanuel.peoty@redemptoristen.org](mailto:emanuel.peoty@redemptoristen.org)

### **Subsidiar i. R. Georg Theisen**

Tel. 0228 / 98 63 553  
Mail: [georg.theisen@pg-alfter.de](mailto:georg.theisen@pg-alfter.de)

### **Diakon Martin Sander**

Tel. 0228 / 98 63 625  
Mail: [martin.sander@erzbistum-koeln.de](mailto:martin.sander@erzbistum-koeln.de)

### **Pastoralreferentin Bernadette Molzberger**

Tel. 02222 / 64 93 40  
Mail: [bernadette.molzberger@erzbistum-koeln.de](mailto:bernadette.molzberger@erzbistum-koeln.de)

### **Pastoralreferent Dr. Matthias Anbergen**

Tel.: 02222 / 99 46 60  
Mail: [matthias.anbergen@erzbistum-koeln.de](mailto:matthias.anbergen@erzbistum-koeln.de)

### **Diakon im Zivilberuf Rüdiger Gerbode**

Tel. 0228 / 64 43 27  
Mail: [ruediger.gerbode@erzbistum-koeln.de](mailto:ruediger.gerbode@erzbistum-koeln.de)

### **Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter**

Tel. 02222 / 97 84 00

## Präventionsfachkraft

### **Diakon Martin Sander**

Tel. 0228 / 98 63 625  
E-Mail: [martin.sander@erzbistum-koeln.de](mailto:martin.sander@erzbistum-koeln.de)

## Kath. offene Kinder- und Jugendarbeit

### **KICK - Das Kinder- und Jugendcafé**

Hertersplatz 16, 53347 Alfter  
Tel.: 02222 / 99 26 96

### **JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff**

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel.: 0228 / 74 82 961  
Mobil: 0177 / 53 86 541  
Mail: [okjaalfter@web.de](mailto:okjaalfter@web.de), [www.kickjump.de](http://www.kickjump.de)



## Pastoralteams in Bornheim

### **Pfarrvikar Pfr. Silvio Eick**

Tel.: 0178 / 45 96 309  
Mail: [silvio.eick@erzbistum-koeln.de](mailto:silvio.eick@erzbistum-koeln.de)



### **Pfarrvikar Pfr. Norbert Prümm**

Tel.: 02227 / 93 38 80  
Mail: [norbert.pruemm@erzbistum-koeln.de](mailto:norbert.pruemm@erzbistum-koeln.de)

### **Subsidiar Heinrich Schröder**

Tel.: 02227 / 92 18 384  
Mail: [heinrich.schroeder@erzbistum-koeln.de](mailto:heinrich.schroeder@erzbistum-koeln.de)

### **Subsidiar Norbert Windheuser**

Tel.: 02222 / 80 49 211  
Mail: [windheuser@baruv.de](mailto:windheuser@baruv.de)

### **Diakon Joachim Fuhrmann**

Tel.: 02227 / 92 69 521  
Mail: [joachim.fuhrmann@erzbistum-koeln.de](mailto:joachim.fuhrmann@erzbistum-koeln.de)

### **Diakon Adi Halbach**

Tel.: 02222 / 99 53 06  
Mail: [a.halbach@erzbistum-koeln.de](mailto:a.halbach@erzbistum-koeln.de)

### **Diakon im Ruhestand Bernd Frenzel**

Tel.: 02227 / 83 00 82

### **Pastoralreferentin Andrea Windhorst-Riede**

Tel.: 02225 / 88 26 624  
Mail: [andrea.windhorst-riede@erzbistum-koeln.de](mailto:andrea.windhorst-riede@erzbistum-koeln.de)

### **Gemeindereferentin Elisabeth John-Krupp**

Tel.: 02222 / 95 20 19  
Mail: [john-krupp@baruv.de](mailto:john-krupp@baruv.de)

### **Gemeindereferentin Ute Trimpert**

Tel.: 02227 / 92 52 59  
Mail: [ute.trimpert@erzbistum-koeln.de](mailto:ute.trimpert@erzbistum-koeln.de)

### **Engagementförderin Arianita Mölder**

Tel.: 02222 / 95 11 67  
Mail: [moelder@erzbistum-koeln.de](mailto:moelder@erzbistum-koeln.de)

## Verwaltungsleitung für Alfter

### **Verwaltungsleiterin Claudia Flottmeier**

Lukasgasse 8, 53347 Alfter, Tel.: 02222 / 93 80 52,  
Mail: [claudia.flottmeier@erzbistum-koeln.de](mailto:claudia.flottmeier@erzbistum-koeln.de)

**Weitere Kontakte für Alfter  
finden Sie unter  
[www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de)**

# Pastoralbüro und Vertretungen in Alfter



## Pastoralbüro

### Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter, Tel. 02222 / 25 85,  
Fax: 02222 / 25 16,  
Mail: [pastoralbuero.alfter@erzbistum-koeln.de](mailto:pastoralbuero.alfter@erzbistum-koeln.de)

Montag u. Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	zurzeit geschlossen
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

### Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven  
Tel. 0228 / 64 13 54, Fax 0228 / 74 74 33  
Mail: [pfarrbuero.oedekoven@erzbistum-koeln.de](mailto:pfarrbuero.oedekoven@erzbistum-koeln.de)

Mittwoch	16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

### Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel. 0228 / 98 63 623, Fax 0228 / 98 63 624  
Mail: [pfarrbuero.witterschlick@erzbistum-koeln.de](mailto:pfarrbuero.witterschlick@erzbistum-koeln.de)

Dienstag	zurzeit geschlossen
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

## Vertretungen

### Kirchengemeindeverband

Ltd. Pfr. Matthias Genster	02222 / 25 85
Stv. Lothar Harles	0228 / 64 40 355

### Kirchenvorstände, Geschäftsführende Vorsitzende

Alfter	Klaus Hoffmann	02222 / 96 10 837
Gielsdorf	Harry Klein	0228 / 64 52 28
Oedekoven	Lothar Harles	0228 / 64 40 355
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 98 636 63
Volmershoven-Heidgen	Dr. Anton Schüller	0228 / 64 54 73

### Vorstand des Pfarrgemeinderats

Pfr. Matthias Genster, Holger Scherer, Dr. Martin Zielinski,  
Lucia Zorn und Peter Simon (Schriftführer)

### Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf & Oedekoven & Impekoven	Sabine Harles & Regina	0228 / 64 40 355
Witterschlick	Wigger-Toelstede	0228 / 74 81 075
Volmershoven-Heidgen	Dagmar Schmälder & Andrea Frei & Nadja Link	0228 / 64 97 77
		0228 / 31 00 49

# Kirchen in Alfter und Bornheim

## Pfarreiengemeinschaft Alfter

St. Matthäus Alfter  
Hertersplatz 10  
St. Jakobus Gielsdorf  
Kirchgasse 55 / 59  
St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven  
Im Wingert 2  
Filialgemeinde: St. Mariä Heimsuchung Impekoven  
Engelsgasse 1  
St. Lambertus Witterschlick  
Hauptstraße 237  
St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen  
Kottenforststraße 10



Homepage: [www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de)

## Seelsorgebereich Bornheim Vorgebirge

St. Aegidius Hemmerich  
Maaßenstraße  
St. Albertus Magnus Dersdorf  
Albertus-Magnus-Str. 18  
St. Gervasius und Protasius Sechtem  
Straßburger Str. 19  
St. Joseph Kardorf  
Travenstraße 11  
St. Markus Rösberg  
Markusstraße 7  
St. Martin Merten  
Kirchstraße  
St. Michael Waldorf  
Mittelstraße 11  
St. Walburga Walberberg  
Walburgisstraße 26



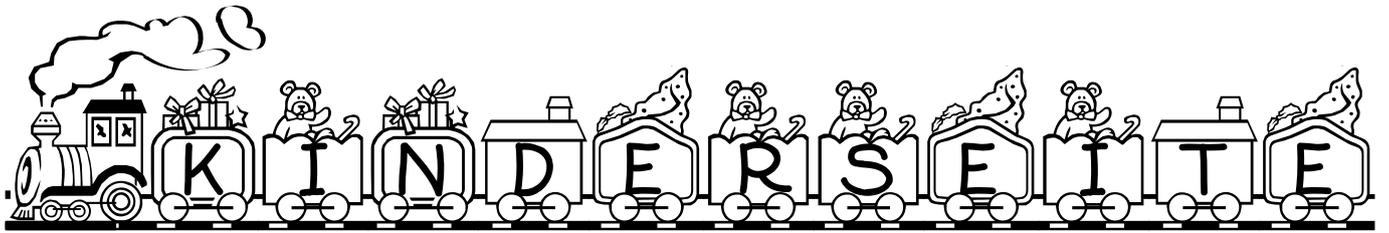
Homepage: [www.kath-kirchen-bornheim.de](http://www.kath-kirchen-bornheim.de)

## Kath. Kirche im Seelsorgebereich Bornheim - An Rhein und Vorgebirge

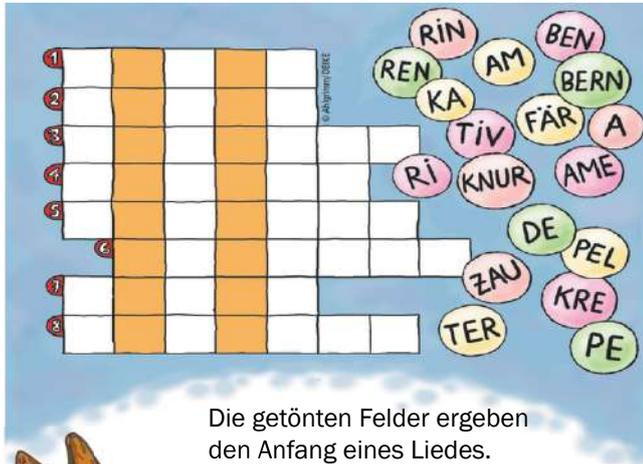
St. Aegidius Hersel  
Rheinstraße 204  
St. Evergislus Brenig  
Haasbachstraße 3  
St. Georg Widdig  
Römerstraße 63  
St. Sebastian Roisdorf  
Heilgersstraße 15  
St. Servatius Bornheim  
Servatiusweg 35



Homepage: [www.baruv.de](http://www.baruv.de)



## Errate das Lied!

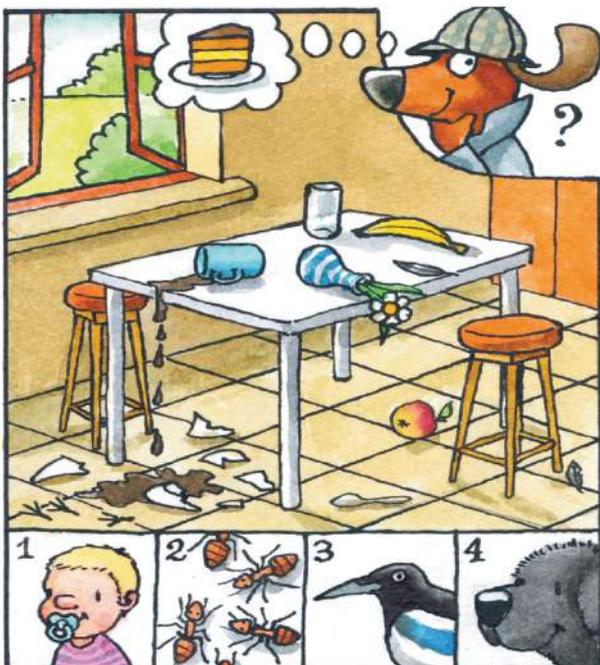


Die getönten Felder ergeben den Anfang eines Liedes.  
Die Silben helfen dir bei den Begriffen.



1. „Haut“ des Baumes
2. Lichtsignal
3. ein Erdteil
4. Stoff bunt machen
5. ein anderes Wort für „Ideenreich“
6. magische Dinge tun
7. Jungenname
8. Warnlaut bei Tieren

## Wer war der Übeltäter?



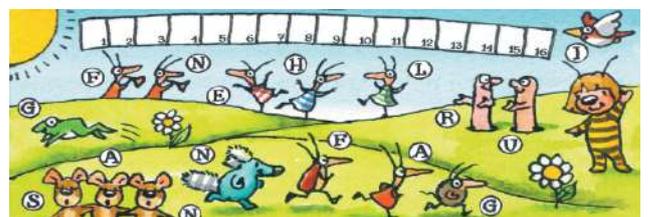
## Finde 8 Unterschiede!



Grafik: Christian Badel, [www.kiki-fax.com](http://www.kiki-fax.com), In: Pfarrbriefservice.de

## Was feiert Irmis?

Ordne die Buchstaben den richtigen Kästchen zu: 1 und 12 spielen Trompete, 9 springt, 2 und 3 klatschen in die Hände, 4, 5 und 6 tanzen, 7 fliegt, 10, 11 und 15 singen, 8, 13, 14 und 16 machen ein Wettrennen.



Grafiken: Ahlgrimm und Bruchnalski/Deike  
Zusammenstellung und Bearbeitung Irene Urf